

Lauterach fenster



Seite 40

Adventkonzert des Männerchors in der Klosterkirche St. Josef am 8. Dezember





ausgezeichneter
Lehrbetrieb

**PACK JETZT
DEINE ZUKUNFT AN**

MIT EINER LEHRE BEI FLATZ

- Verpackungstechniker/In**
- Produktionstechniker/In**
- Elektrotechniker/In**
- Druckvorstufentechniker/In**
- Lagerlogistiker/In**
- Bürokaufmann/-frau**

www.flatz.com

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

Der neue Busfahrplan ab 15.12.2013

Die Fahrplanumstellung des öffentlichen Verkehrs am 15. Dezember bringt für Lauterach zwei Veränderungen. Die Haltestelle „Eschenweg/Unterfeldstraße“ wird in Richtung Osten verlegt und wird in Zukunft die neue Bushaltestelle „ÖBB-Bahnhof Lauterach“. Gleichzeitig wird die Linie 18 (Wolfurt-Lauterach-Hard) zeitlich an den Bahnverkehr so angepasst, sodass ein Umstieg auf bzw. vom Zug zeitlich bequem möglich ist. Derzeit ist diese neue Haltestelle am Bahnhof noch ein Provisorium – bis Anfang 2015 soll die neue Platzgestaltung am Bahnhof abgeschlossen sein. Ab dann wird es bequem möglich, vom Bus auf die Bahn (oder umgekehrt) umzusteigen. Die zweite Neuerung ist die Anbindung des Gebietes „Achsiedlung“ an den öffentlichen Verkehr. Dies ist ein lang gehegter Wunsch zahlreicher Anrainer in diesem Gebiet. Die Linie 16 wird von Hard kommend verlängert – zwei neue Haltestellen „Achsiedlung“ und „Reitschulstraße“ werden geschaffen. Damit ist es in Zukunft für die Bewohner möglich, direkt von der Achsiedlung in das Stadtzentrum von Bregenz zu fahren. Eine Anbindung der Achsiedlung in das Ortszentrum von Lauterach ist derzeit noch nicht möglich. Dies scheitert leider bis heute an der ungelösten Kreuzungssituation an der „Achbrücke“. Die von der Harderstraße in die Bundesstraße einfallenden Busse stehen wie alle anderen Fahrzeuge im täglichen Verkehrsstau – eine zeitlich garantierte Fahrplaneinhaltung ist damit leider nicht möglich. Die Marktgemeinde Lauterach hat in diesem Zusammenhang schon mehrfach Lösungsansätze aufgezeigt. Das Land Vorarlberg als verantwortlicher Straßenerhalter zeigt hier leider bis heute keine Bereitschaft, dieses für Lauterach ungelöste Problem zu entschärfen und für alle Verkehrsteilnehmer zu verbessern.

Ebenfalls offen ist eine Anbindung des öffentlichen Verkehrs im Industriegebiet Lauterach-Süd (im Bereich der BayWa). Hier sind die Planungen im Gange, allerdings noch nicht abgeschlossen. Die notwendigen Mittel für die Umbaumaßnahmen sind im Budget 2014 vorgesehen. Ich hoffe, dass dieses Problem bis Ende 2014 gelöst ist und ich bei der nächsten Fahrplanumstellung darüber berichten kann.




Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 Der neue Busfahrplan ist da
- 9 Was ist bei einem Sterbefall zu tun?
- 12 Kirchenführer St. Josefskloster
- 13 Weihnachtsaktion 2013 – Einkaufen in der Hofsteigregion
- 15 Schlüsselübergabe an der Polytechnischen Schule
- 16 Die Götter und Heroen der griechisch-mediterranen Mythologie



12



15

Aus der Gemeinde

- 19 Bibliothek Öffnungszeiten im Advent
- 21 Cäcilienkonzerte der Bürgermusik und mehr
- 22 Zwei Jahre „mitnand – Lauterach hilft“



21

Aus den Lauteracher Vereinen

- 26 Vereinsberichte



34

Veranstaltung & Chronik

- 42 Dötgsi – Laternenfest der Kindergärten, Trauerkultur in der Seifenfabrik, Schlüsselübergabe an die Polytechnische Schule, Lauteracher Kultur- und Genußnacht, Besondere Genussmomente in Lauterach



46

Der neue Busfahrplan ist da

In dieser Ausgabe des Lauterachfensters haben wir auch heuer wieder für Sie den praktischen Busfahrplan, gültig ab 15. Dezember 2013, für Lauterach im Taschenformat eingeklebt. Falls Sie weitere Fahrpläne benötigen, sind diese kostenlos in der Bürgerservicestelle des Rathauses verfügbar.

Besonders erfreulich ist der neue Busfahrplan hinsichtlich der nun optimalen Anbindung der Achsiedlung und Reitschulstraße in das öffentliche Netz. Damit erfüllt sich ein großer Wunsch der Bevölkerung: Mit der Linie 16 können die Anrainer im Halbstundentakt Richtung Bregenz und Dornbirn fahren. Eine geringfügige Taktänderung der Linie 18 ermöglicht nun eine optimale Anbindung an den Zugfahrplan. Die Frequenz bleibt gleich, lediglich die Abfahrtszeiten verschieben sich um ein paar Minuten, um Ihre Wartezeiten für die gewünschte Zuganbindung so gering als möglich zu halten. Noch eine Neuerung erleichtert

den Lauteracherinnen und Lauterachern die Anbindung an das Zugnetz: Die Bushaltestelle Fellentor wird durch die neue Bushaltestelle Bahnhof ersetzt, die von der Linie 11 und zusätzlich der Linie 18 angefahren wird. „Ich freue mich besonders für die Anrainer der Achsiedlung, die nun mit der neuen Linie 16 perfekt am öffentlichen Netz angebunden sind. Aber auch die Taktung der Linie 18 mit der neuen Haltestelle Bahnhof ist nun mit der Zugverbindung optimal abgestimmt“, zeigt sich Bgm Elmar Rhomberg erfreut über die ausgezeichnete Qualität des öffentlichen Verkehrs in seiner Gemeinde.

„ Mit der Verlängerung der Linie 16 in die Achsiedlung geht ein lang gehegter Wunsch zahlreicher Anrainer in Erfüllung.

GR Stefan Stöckler

Günstigere Tarife für Bus und Bahn ab 2014

Ab Jänner 2014 gelten neue Tarife für Bus und Bahn in Vorarlberg. „Der Vorarlberger Landtag hat einstimmig den neuen Preis von € 365,- für die VVV-maximo-Jahreskarte ab 2014 beschlossen – ein klares Signal für den Stellenwert von Bus und Bahn in unserem Land“, so Landeshauptmann Markus Wallner. „Die regelmäßige Nutzung von Bus und Bahn ist auch für SeniorInnen mit einer maximo Jahreskarte um € 256,- Euro be-





Der neue Busfahrplan bietet eine optimale Anbindung der Achsiedlung an das öffentliche Busnetz, damit erfüllt sich ein großer Wunsch der dort wohnenden Bevölkerung



Die Bushaltestelle Fellentor wird durch die neue Bushaltestelle Bahnhof ersetzt, die von der Linie 11 und zusätzlich der Linie 18 zukünftig angefahren wird

sonders interessant“, erläutert Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler. „Wer nur zweimal wöchentlich mit Bus und Bahn fährt, ist mit der Jahreskarte bereits günstiger unterwegs als mit Einzelfahrkarten“, rechnet Rüdissler vor.

Was bringt das neue Tarifsystem für SeniorInnen?

Für SeniorInnen war bisher flächendeckend der Sparpreis möglich, allerdings nur in Kombination mit der ÖBB Vorteils-card-Senior um € 26,90. Zukünftig profitieren SeniorInnen ab 61 Jahren

etwa durch die maximo Jahreskarte zum Sparpreis von € 256,- statt € 416,- eine Ersparnis von € 160,-. BezieherInnen von Ausgleichszulagen erhalten die maximo Jahreskarte bereits um € 192,-.

Ein weiterer Vorteil

Für alle VVV Jahreskarten gilt, dass sie auf Wunsch in acht Monatsraten bezahlt werden können. Mit der VVV-maximo-Jahreskarte um € 365,- wird der bisherige Preis € 592,- massiv unterboten. „Um den Preis von fünf bis sechs Tankfüllungen steht jetzt das gesamte

öffentliche Verkehrsnetz Vorarlbergs zur Verfügung – mit über 22 Millionen Linienkilometern und 1.900 Haltestellen“, zieht Landesstatthalter Rüdissler einen eindrucklichen Vergleich.

Die wesentlichen Informationen zu den neuen Tarifen sind in einem eigenen Tariffolder zusammengefasst, der kostenlos in den VVV-Servicestellen und in vielen Fahrzeugen erhältlich ist bzw. im Internet auf www.vvmobil.at heruntergeladen werden kann.

www.vvmobil.at 



Bringen Sie Licht in Ihren Alltag

Licht ist für unseren Körper ein wahrer Glücksmagnet. Setzen Sie Leuchten im Raum bewusst ein, um einen gewünschten Effekt zu erhalten.



Direkte Beleuchtung kommt überall da zum Einsatz, wo sie punktuell von Nutzen ist. Wie beispielsweise in der Küche beim Kochfeld, über der Spüle und dem Schneideplatz. Auch die Helligkeit und die Lichtfarbe einer Leuchte trägt dazu bei, wie Licht im Raum wirkt. Gab es früher Glühbirnen nur in der Lichtfarbe extra warmweiß, so haben wir heute bei LEDs die Auswahl zwischen tageslichtweiß, neutralweiß, warmweiß und extra warmweiß. Dezentle Lichtfarben strahlen eine beruhigende Stimmung aus.

Frisch und munter im Winter

Das Tageslicht zeigt sich im Winter recht spät. Vor allem die Dunkelheit frühmorgens erschwert das Aufstehen und lässt viele nur schwer aus dem Bett kommen. Das liegt daran, dass der Körper bei Dunkelheit das Müdigkeitshormon Melatonin produziert. Unser Tipp: Tricksen Sie Ihren Körper aus und bringen Sie den Sonnenaufgang in Ihr Schlafzimmer! Schalten Sie das Licht ein - im Schlafzimmer, im Flur, im Badezimmer - überall da, wo Sie sich morgens

aufhalten. Damit Ihr Kreislauf so richtig in Schwung kommt, hilft in der Früh eine Kalt/Warm Dusche. Zu warm zu duschen macht müde, belohnen Sie sich lieber abends mit einem ausgiebigen Entspannungsbad oder stärken Sie Ihr Immunsystem bei einem Saunabesuch. Auch wenn es an manchen Tagen noch so ungemütlich draußen ist. Schnappen Sie sich Haube und Schal und drehen Sie eine Runde an der frischen Luft. Auch bei wenig Tageslicht profitiert Ihr Körper davon, er produziert Glückshormone.

Energie sparen mit LED Lampen

Durchschnittlich 10% des Stromverbrauches im Haushalt fließen in die Beleuchtung. Das entspricht 340 kWh oder 57 Euro pro Jahr. Wer Energie beim Lichtverbrauch sparen möchte, greift zu den energiesparenden LEDs, sie verbrauchen bis zu 20% weniger Strom als Energiesparlampen. Statt 60 Watt bei Glühbirnen sind 10 Watt bei LED ausreichend. Somit ist eine effektive Stromersparnis von bis zu 83% möglich. LED-Lampen kosten zwar bei der Anschaffung 20 bis 50 Euro, eine 60 Watt-Glühbirne kommt bei 1.000 Brennstunden im Jahr auf rund 15 Euro Stromkosten, eine LED-Lampe auf weniger als drei Euro. Damit sind LED die günstigste Wahl in punkto Stromverbrauch.

Lumen statt Watt

Angeht es um Angaben wie Lumen und Kelvin auf der Verpackung kann es leicht passieren, dass man zum falschen Modell greift. Genau hinschauen ist notwendig, um die gewünschte Lichtfarbe, Leuchtstärke und den passenden Abstrahlwinkel zu erreichen. Achten Sie in erster Linie auf die Lumen-Angaben und halten Sie sich an folgenden Umrechnungsmodus:

- 220–250 Lumen = 25-Watt-Glühbirne
- 410–470 Lumen = 40-Watt-Glühbirne
- 700–810 Lumen = 60-Watt-Glühbirne

- 920–1.060 Lumen = 75-Watt-Glühbirne
- 1.300–1.530 Lumen = 100-Watt-Glühbirne

Lichtfarbe in Kelvin

Neu bei LED ist die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Farbtemperaturen zu wählen. Diese reichen von einem warmen Ton bis zu grellem Tageslichtweiß und werden in Kelvin angegeben:

- 2.700 Kelvin = extra warmweiß
- bis 3.300 Kelvin = warmweiß
- bis 5.000 Kelvin = neutralweiß
- über 5.000 Kelvin = tageslichtweiß

Der Abstrahlwinkel

Auf der Verpackung ist ebenso der Abstrahlwinkel angegeben. 30 bis 35 Grad sind Standard bei LED-Lampen. Das entspricht in etwa dem Lichtkegel eines Halogenspots und ist damit bei vielen Decken- und Wandlampen ungeeignet. Es gibt allerdings bereits LED, die das Licht breiter streuen und einen Raum gut ausleuchten können.

Dimmbar oder nicht dimmbar?

Ob eine LED-Lampe grundsätzlich dimmbar ist, gibt das dreieckige Dimmschalter-Symbol auf der Verpackung an. Bei nicht dimmbaren Lampen ist das Symbol gestrichen.

Halt- und Schaltbarkeit

Auf der LED-Verpackung ist außerdem die durchschnittliche Lebensdauer in Betriebsstunden angegeben, sie liegt üblicherweise zwischen 15.000 und 30.000 Stunden. Im Unterschied zu manchen Energiesparlampen hängt bei LED die Lebensdauer auch nicht davon ab, wie oft das Licht ein- und ausgeschaltet wird.

LED zum Recycling

LED-Lampen sind zwar frei von Quecksilber, enthalten aber elektronische Bauteile. Daher gehören sie nicht in den Restmüll und auch nicht in den Glascontainer, sondern müssen so wie Energiesparlampen bei Sammelstellen (Elektrofachhändler) oder im Bauhof abgegeben werden.



Marktgemeinde Lauterach

Einladung zur Senioren- Weihnachtsfeier

Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine Zeit des Innehaltens, des Friedens und der Freude, aber auch ein Fest der Familie, der Freundschaft, Nachbarschaft und Kollegialität.

Ich freue mich, Sie wieder herzlich zu ein paar besinnlichen Stunden im Rahmen unserer Senioren-Weihnachtsfeier der Marktgemeinde Lauterach einladen zu dürfen.

Die Feier findet **am Donnerstag, dem 19. Dezember 2013, um 15.00 Uhr, Einlass um 14.30 Uhr, im Hofsteigsaal** statt.

Ein besinnliches Programm stimmt Sie in die Weihnachtszeit ein. Der Saal ist bewirtet, die Gemeinde lädt Sie zu Kaffee und Kuchen ein. Der Eintritt ist frei. Selbstverständlich haben wir auch wieder einen Fahrdienst eingerichtet. Wenn Sie diesen in Anspruch nehmen möchten, melden Sie sich im Rathaus bei Frau Doris Tschann, Tel. 6802-30.

Wann & Wo
Wann: am Do, dem 19. Dezember, um 15.00 Uhr, Einlass um 14.30 Uhr, **Wo:** im Hofsteigsaal

Ich hoffe, dass möglichst viele Seniorinnen und Senioren aus Lauterach die Gelegenheiten für ein fröhliches Beisammensein in der vorweihnachtlichen Zeit nutzen und freue mich auf Ihr Kommen.

*Ihr Elmar Rhomberg
Bürgermeister*

Antragstellung und Ausbezahlung des Heizkostenzuschusses

Wie in den vergangenen Jahren wird auch für die kommende Heizperiode ein Heizkostenzuschuss für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen gewährt.

Antragstellung und Ausbezahlung

Der Heizkostenzuschuss kann im Zeitraum vom

**Montag, den 14. Oktober 2013 bis
Freitag, den 7. Februar 2014**

Rathaus, Abt. III - Bürgerservice, Hofsteigstraße 2a, beantragt werden. Personen (Haushalte) die Unterstützung aus der offenen Mindestsicherung für den Lebensunterhalt oder Wohnbedarf erhalten oder einen solchen Anspruch während der Aktionsperiode erwerben, kann von der Mindestsicherungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft) auf Antrag einmalig ein Heizkostenzuschuss gewährt werden.

Übersicht über das höchstzulässige monatliche Nettoeinkommen

In diesen Beträgen ist eine allfällige Wohnbeihilfe bereits enthalten und kann somit nicht zusätzlich berücksichtigt werden.

Für jedes weitere Kind bzw. weitere Person im Haushalt erhöht sich die Einkommensgrenze um € 188,-.

Als Einkommen gelten

Alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung. Zum Einkommen zählen somit insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und der Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen.

Nicht als Einkommen gelten

Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Zuschüsse im Rahmen der Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung oder bei sonstiger ambulanter Pflege, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz sowie Grundrenten für Be-



schädigte nach dem Kriegsopferversorgungs- und Heeresversorgungsgesetz. Unberücksichtigt bleiben auch allfällige Sonderzahlungen (13. und 14. Monatsgehalt). Tatsächlich geleistete Unterhaltszahlungen sind bei der Ermittlung der Höhe des Einkommens bis zu einem Betrag von € 133,- pro unterhaltsempfangende Person abzuziehen. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.

Vermögen

Die Vermögenssituation bleibt gänzlich außer Betracht.

Jede Person mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Lauterach bzw. jeder Haushalt erhält auf Antrag, sofern nicht bereits eine Unterstützung aus Mitteln der Mindestsicherung oder Grundversorgung erfolgt und die jeweilige Einkommensgrenze nicht überschritten wird, für die Heizperiode 2013/2014 einmalig € 250,- unverzüglich ausbezahlt.

Anzahl Erwachsene (alleinstehend, alleinerziehend, Ehepaar, Lebensgemeinschaft max. 2 Erwachsene)	Anzahl Kinder bzw. weitere erwachsene Person im Haushalt	Mtl. Nettoeinkommen bis höchstens Euro	Mtl. Nettoeinkommen + 10 % in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen (Härtefall)
1	-	1.070,-	1.177,-
2	-	1.577,-	1.735,-
1	1	1.313,-	1.444,-
1	2	1.501,-	1.651,-
1	3	1.689,-	1.858,-
1	4	1.877,-	2.065,-
1	5	2.065,-	2.272,-
2	1	1.765,-	1.942,-
2	2	1.953,-	2.148,-
2	3	2.141,-	2.355,-
2	4	2.329,-	2.562,-
2	5	2.517,-	2.769,-

Heizkostenzuschuss Antragstellung und Ausbezahlung

Wann: bereits ab Mo 14. Oktober 2013 bis Fr 7. Februar 2014

Wo: im Rathaus, Abt. III – Bürgerservice, Hofsteigstraße 2a

Infos: im Rathaus, Abt. III – Bürgerservice T 6802-0

Was ist bei einem Sterbefall zu tun?

Der Tod begleitet das Leben

Gerade erst haben wir Allerheiligen und Allerseelen gefeiert. Das Fest soll uns daran erinnern, dass durch Jesus Christus eine Verbindung zwischen den Lebenden und den Toten besteht.



Die Grabstätten sind mit liebevollen Blumengestecken geschmückt und überall brennen Kerzen. Heuer wurden bereits 45 Urnen- und 4 Erdbestattungen auf unserem Friedhof durchgeführt. Irgendwann wird uns wieder der Verlust eines geliebten Menschen treffen. Neben der Trauer und der Bestürzung über

den Tod stellt sich aber auch die Frage, was ist nun zu tun?

- **Verständigen Sie bitte einen Arzt**
Am Tag, während der Nacht sowie an Wochenenden und Feiertagen rufen Sie bitte den bereitschaftsdiensthabenden Arzt an. Sie erfahren die aktuellen Dienste im Lauterachfenster oder auf unserer Homepage unter www.lauterach.at. Die Wochenend- und Feiertagsdienste entnehmen Sie bitte aus der aktuellen Tageszeitung.
- **Verständigen Sie ein Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl**
Das Bestattungsunternehmen erledigt alle den Todesfall betreffenden Angelegenheiten für Sie. Es kümmert sich um die Formalitäten, die Grabstätte und das Begräbnis. Folgende Bestattungsunternehmen stehen zur Auswahl: Bestattung Petschenig T 86966 Lauterach, Bestattung Fritz-Hämmerle T 42784 Bregenz, Bestattung Nuck T 05572/394466 Dornbirn, Bestattung Reumiller T 72530 Hard
- **Verständigen Sie das Pfarramt**
T 71221

- **Verständigen Sie das Marktgemein-
deamt Lauterach**
Friedhofsverwaltung,
Herrn Elmar Fessler T 6802-12

Für die Eintragung ins Sterbepuch und für die Ausstellung einer Sterbeurkunde halten Sie bitte folgende Dokumente bereit:

- eigener Lichtbildausweis
- Geburtsurkunde des Verstorbenen
- Staatsbürgerschaftsnachweis oder Heimatschein, (Heimatrollenauszug) des Verstorbenen
- Heiratsurkunde des Verstorbenen
- Abschrift aus dem Sterbepuch bzw. Sterbeurkunde bei Verwitweten
- Scheidungsurteil bei Geschiedenen
- urkundlicher Nachweis akademischer Grade



Auch in den kalten Wintermonaten ist neben dem Weihwasser auch der Wasserhahn für die Blumennetzung offen

Das Standesamt informiert

Jubelhochzeiten – Jubiläumsgaben



Die Ehepaare, die im Jahre 2014 das Fest der

- Goldenen Hochzeit – nach 50 Jahren Ehe**
- Diamantenen Hochzeit – nach 60 Jahren Ehe**
- Eisernen Hochzeit – 65 Jahre Ehe**
- Gnaden Hochzeit – nach 70 Jahren Ehe**

feiern können, werden gebeten, bezüglich der Antragstellung für die Gewährung der Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg sich mit der Abt. III – Bürgerdienste, Elmar Fessler Tel. 6802-12 in Verbindung zu setzen.

Pflichten von Haus- und Liegenschaftseigentümern

Der letzte Winter hat es gezeigt, Schnee und Eis in den Wintermonaten stellen immer höhere Anforderungen an die Räumkommandos der Marktgemeinde Lauterach. Auch für die BürgerInnen gibt es gesetzliche Verpflichtungen, die in der Straßenverkehrsordnung geregelt sind.



Tiefhängende schneeschwere Hecken behindern die Schneeräumung der Gehwege massiv!

Bei winterlichen Straßenverhältnissen führt die Marktgemeinde Lauterach die Schneeräumung der öffentlichen Straßen und Wege täglich von 4 - 22 Uhr durch. Wir bitten die Fahrzeugbesitzer mit Einsetzen von Schneefall ihre Fahrzeuge von den öffentlichen Straßen und Wegen zu entfernen, damit eine ordnungsgemäße Schneeräumung ungehindert durchgeführt werden kann. Bitte schneiden Sie Ihre Hecken rechtzeitig zurück, damit sie unter der Schneelast nicht in die Gehwege hängen und somit die Schneeräumung behindern.

Schneeräumung und Streuung

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben laut Straßenverkehrsordnung (StVO) dafür zu sorgen, dass Gehsteig/Gehwege entlang der

Liegenschaft von nicht mehr als 3 m Entfernung inklusive der dazugehörigen Stiegenanlagen in der Zeit von 6 – 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Sofern kein Gehsteig/Gehweg vorhanden ist, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Bitte beachten Sie, dass der Schnee vom Vorplatz oder Gehsteig nicht auf die Straße geräumt werden darf. Dieser Schnee bildet auf den Straßen gefährliche Spurrinnen, die besonders Moped- oder Radfahrer in Gefahr bringen, aber auch generell ein höheres Unfallrisiko hervorrufen können.

Warntafeln

Der Eigentümer ist verpflichtet, entsprechende Vorkehrungen bei bestehen-

der Gefahr von Dachlawinen zu treffen. Sobald die Wahrscheinlichkeit einer Gefährdung erkennbar ist, sind Warntafeln und Warnstangen aufzustellen.

Übertragung der Leistung an ein Unternehmen – Haftungsübernahme

Überträgt der Eigentümer bestimmte Leistungen an ein Winterdienstunternehmen, geht auch die damit in Verbindung stehende Haftung im Schadensfall auf den Vertragspartner über. Zu achten ist besonders auf die Vertragsgestaltung (genaue Beschreibung der Leistungspflichten) und auf die Auswahl des Vertragspartners.

Zur besonderen Beachtung

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundstückseigentümer selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Marktgemeinde Lauterach weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Marktgemeinde Lauterach handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundstückseigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863, Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch, hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Marktgemeinde Lauterach er sucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtung und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.



Die Mitarbeiter des Bauhofes stehen für den Winterdienst bereit

Vorarlberger Tagesmütter

Vorarlberger Tagesmütter feierten 20-jähriges Jubiläum

„Das Fest ist ein Dankeschön an alle Mitarbeiter und Partner“, eröffnete die Geschäftsführerin der Vorarlberger Tagesmütter Angelika Hagspiel die 20-Jahrfeier auf der Kulturbühne Ambach in Götzis.

Kinderbetreuerinnen und Mitstreiterinnen der ersten Stunde wurden gebührend gefeiert, darunter Gertrud Hubinger, Ursula Deuring, Karin Kolb, Ausbildungskordinatorin Hiltrud Rusch oder die Bregenzer Bezirkskordinatorin Gabi Ritsch. Mit sechs Tagesmüttern startete der Verein 1993. „Sie waren exotisch im Land“ erzählte Vorstandsmitglied Christoph Hackspiel, der mit Julius Schedel den Verein gründete. Die nachfolgenden Geschäftsführerinnen Barbara Bohle und, seit 2008, Angelika Hagspiel haben das Betreuungsangebot für Kinder berufstätiger Eltern stetig erweitert. Inzwischen betreibt der Verein auch Zwergengärten, Kindernester, eine Waldspielgruppe, einen Springerdienst und bietet Schülerbetreuung an.



Bezirkskordinatorin Feldkirch Maggie Vestermo, Bezirkskordinatorin Bregenz Gabi Ritsch, Geschäftsführerin 2000-2008 Barbara Bohle, Geschäftsführer Vorarlberger Kinderdorf sowie Gründungs- und Vorstandsmitglied der Vorarlberger Tagesmütter Christoph Hackspiel



Bgm Götzis Werner Huber, Landtagsabgeordnete und Vorstandsmitglied des Vereins Manuela Hack, Gründungsmitglied Julius Schedel



Ehrung langjähriger Mitarbeiterinnen – hintere Reihe: Karin Kolb (Leitung Tagesmütter Dornbirn), Gertrud Hubinger (Tagesmutter seit 1993), Gabi Ritsch (Bezirkskordinatorin Bregenz), Angelika Hagspiel (Geschäftsführerin), Annette Modschedler-Stähr (Verwaltung), Daniela Burtscher (Bezirkskordinatorin Bludenz), Gerda Soraperra (Kordinatorin Schülerbetreuung Oberland), Margot Kernbichler (Kordinatorin Schülerbetreuung Unterland); vordere Reihe: Hiltrud Rusch (Kordinatorin Ausbildung), Ursula Deuring (Tagesmutter seit 1994), Gudrun Gabrielli Matt (Betriebswirtschaftliche Leitung), Tina Loy (Kordinatorin Zwergengärten), Maggie Vestermo (Bezirkskordinatorin Feldkirch)

Sie haben Interesse am Beruf der Tagesmutter?

Im Januar 2014 beginnt wieder ein neuer Ausbildungskurs. Der dafür erforderliche nächste und letzte Berufsorientierungstag für dieses Jahr findet am 12. Dezember statt. Bitte melden Sie sich so rasch als möglich bei Bezirksleiterin Gabi Ritsch T 05522/71840380

Informationen rund um das Thema Tagesmutter erhalten Sie unter www.verein-tagesbetreuung.at oder bei Annette King, Rathaus EG Bürgerdienste, T 6802-16, annette.king@lauterach.at

Kirchenführer St. Josefskloster der Redemptoristinnen

Rechtzeitig zu Beginn der Adventzeit wurde der neue Kirchenführer der Klosterkirche St. Josef fertiggestellt.



Der Volksaltar als Tisch des Brotes ist ein Werk von Herbert Meusburger aus Bizau. Er stellt einen Fels als Symbol für Christus dar. Die Urform des Kreuzes („Tau“) hat gleichzeitig die Form der zum Himmel erhobenen Hände bei der Gabenbereitung. Der aus Edelstahl gehämmerte Tabernakel ist Aufbewahrungsort und Aussetzungsthron für das Allerheiligste



Die Statue Marias mit Kind und die schönen Figuren unserer Weihnachtskrippe sind ebenfalls Schnitzereien aus dem Grödnertal



„Wasser des Lebens“. Die sieben Wasserstrahlen stellen die sieben Sakramente dar. Rechts und links des Brunnens sind Abbildungen der Heiligen des Dominikanerordens: Petrus der Märtyrer, der Mystiker und Dichter Heinrich Seuse, der bedeutende Theologe Albertus von Aquin, Angelico aus Fiesole als Maler mit dem Pinsel und der Hl. Antonius, Bischof von Florenz. In der Reihe der Frauen findet man als erste die Selige Imelda, die Hl. Agnes von Montepulciano, die Hl. Rosa von Lima, die Hl. Margareta von Savoyen, die Hl. Katharina Ricci und die Hl. Dominica von Paradiso

Mit reichlichem Bildmaterial begleitet uns der Kirchenführer durch die Klosterkirche, die im Auftrag der Dominikanerinnen im neuromanischen Stil errichtet und am 5. Juli 1886 durch Generalvikar Zobl zu Ehren des Festgeheimnisses vom 25. März (Maria Verkündigung) und zu Ehren des Hl. Kreuzes (14. September) geweiht wurde. Er beschreibt die im Nazarenerstil ausgeführten Malerarbeiten des Malermeisters Ferdinand Kaltenbacher aus München unter Mithilfe von Sr. Agnes Lechner, Schülerin bei Paul Deschwanen, und führt die interessierten Leser durch den Altarraum, durch das Kirchenschiff und beschreibt die einzelnen Statuen und Gemälde. Der Kirchenführer ist kostenlos erhältlich im St. Josefskloster und im Bürgerservice des Rathauses.

„ Wir Redemptoristinnen laden Sie ein, in diesem schönen Altarraum zur Ruhe und Besinnung zu kommen.

Anzeige u. Empfehlung.

Gebt einer geehrten Einwohnerschaft von Lauterach und Umgebung bekannt, daß ich mit Heutigem ein

Gemischwaren - Geschäft

errichtet habe und ich jedem Käufer die Gelegenheit biete, in sämtlichen Artikeln von

Schnitt-, Kurz-, Woll-, Wief- und Galanterie-Waren

seinen Bedarf zu decken.

Auch halte ich sehr billige **Reste** in **Wollstoff, Muslin und Satin**, sowie sehr passende Geschenke zu **Nikolaus und Weihnachten**.

Ferner werden alle **Kinder-Bekleidungs-Artikel** angefertigt, sowie ältere Sachen bereitwilligst **umgeändert**.

Einer geneigten Abnahme zu den billigsten Preisen unter guter und solider Bedienung steht entgegen

Schachtlungsvollst

Anna Schertler, Zimmermeistersgattin.

Aus dem Gemeindearchiv

Gefunden im Gemeindeblatt vom 30.11.1913

Vor 100 Jahren legte Anna Schertler, die zweitälteste Tochter des ehemaligen Bürgermeisters und Landtagsabgeordneten Josef Büchele in ihrem Inserat auch Wert darauf, ihre Kunden wissen zu lassen, dass sie die Gattin eines Zimmermanns ist. Gemeint ist Johann Schertler, der 1904 in einem kleinen Stadel neben dem Wohnhaus in der Hofsteigstraße eine Zimmermeister-, Bautischler- und Glaserwerkstätte eröffnet hatte. Der Handwerksbetrieb wuchs inzwischen zu

einem Großunternehmen, zur international tätigen i+R Gruppe GmbH heran. Die Buchstaben in ihrem gelben Logo, das uns überall begegnet, erinnern an ihren Ahnherrn Johann und seinen Sohn Rudolf Schertler. Die neue, Ende Juni eingeweihte Zentrale der Firma an der Johann Schertler Straße erhielt mit Platin die höchste Auszeichnung der Leed-Zertifizierung in der Kategorie Gesamtbauwerk inklusive Innenausbau.

www.altersgerechtes-sanieren.at

Barrierefrei sanieren, altersgerechtes Bad, u. v. m.

Von der Beratung bis zum sauberen Einbau.




formart bundesstr. 8 · lauterach
Juen KG Tel. 0 55 74 / 62 749

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen und kostenlosen Beratungstermin!

formart · bundesstraße 8 · 6923 lauterach · tel: 05574 / 62 749 · office@formart.at · www.formart.at

Einkaufen in der Hofsteigregion

Für Weihnachtsstimmung und viel Freude sorgt die aktuelle Weihnachtsaktion der Wirtschaftsregion Hofsteig mit zahlreichen Sofort- und tollen Hauptpreisen.



Vergangenes Jahr haben sich die Gemeinden Wolfurt, Schwarzach, Lauterach, Hard und Kennelbach zum Verein Wirtschaftsregion Hofsteig zusammengeschlossen um den gemeinsamen Wirtschaftsraum zu stärken. Heuer wird die erste gemeinsame Weihnachtsaktion unter dem Motto „Wertvolles Miteinander“ durchgeführt, bei der aus jeder Gemeinde schöne Preise zur Verfügung gestellt wurden: Ob Hohentwiel-Gourmetfahrt oder Head Ski, Rasenroboter, Uhr, Trekking Cross-Rad, Elektro- oder Fashion-Gutscheine – die Preise sind allesamt attraktiv und ein echter Ge-

winn! 56 Betriebe nehmen an der Aktion teil, bei der gezielt Kaufkraft in unserer Region gehalten wird und Werbung für die Betriebe mit einem Dankeschön an die Kunden gekonnt verknüpft wird. Der Hauptpreis sind Einkaufsgutscheine für 1.000,- € aus der Region (die WIGE ist frei wählbar).

Wie gewinne ich?

In der Zeit vom 25. November bis 21. Dezember 2013 erhalten Kunden in allen teilnehmenden Firmen für jeden Einkauf ein Los – solange der Vorrat reicht. Es werden insgesamt 61.170 Lose verteilt und jedes 10. Los ist dabei ein Sofortgewinn! Übrigens kann man bei dieser Weihnachtsaktion selbst noch mit Nieten gewinnen: Mit jedem Los erhält der Kunde entweder einen Sofortpreis aus dem Geschäft oder er nimmt mit einer Niete an der Ziehung der Hauptpreise teil. Diese werden dann bei der Schluss-Veranstaltung am 9. Jänner 2014 bei einem Gewinner-Frühstück im Hotel Sternen verlost. Die Gewinner der Hauptpreise werden telefonisch benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnehmende Betriebe

Lauterach:

- Bäckerei Kloser – Baywa
- Bäckerei Mangold
- Bechter Andrea
- Best.off
- Gästehaus Brugger
- Geiger Roland
- Haargenau Jordanidis Anita
- Ländle-Metzg Klopfer
- Michis Cafe
- Spar Hutter
- Thaler Conny
- Wober Red Zack

Hard:

- ANNA Moden
- Carina shoes + more
- David Uhren und Schmuck
- David Optik
- Flatz Naturprodukte

- Gasthaus Engel
- Harder Eislaufplatz
- Hecht Druck
- Jochum Reinhard Drogerie
- Kolb Elektro
- Krenn frisiert
- Mangold Bäckerei
- Panto Outdoor
- Phoenix China Restaurant
- Weltladen Hard
- Wolff Shop

Wolfurt:

- Bäckerei Mangold
- Bildstein Barbara – Wild Cut
- Elektro Fink
- Fetz Daniela – Uhren und Schmuck
- Kärcher Center Zwickle
- Musik Hinteregger

- Radcult
- Raiffeisenbank am Hofsteig
- Reisebüro Sonne & Meer
- Schuh Schertler
- Schwärzler Sabine – Bienenhaus
- ServicePoint – Generali Agentur
- Sparkasse
- Vonier OG David Optik
- Weltladen Wolfurt

Schwarzach:

- Bäckerei Mangold
- Böhler Josef – Forst- und Gartentechnik
- Hefel – Mode und Bett
- Heilquell Apotheke
- Kosmetik Dietrich –

Auszug der Hauptpreise

- Reisegutschein € 500,- von Sonne & Meer
- 1 LED-Fernseher von Elektro Fink
- 1 Schiausrüstung um € 500,- von Schuh Schertler
- 1 Uhr von Daniela Fetz Uhren und Schmuck

Preise in Lauterach:

- KTM Life Track Trekking Cross Rad im Wert von € 549,- von Zweirad Loitz
- 1 Fashion-Gutschein über € 500,- von Sigrun Brändle
- 1 Reisegutschein in Höhe von € 500,- vom Reisebüro Tui Reise-center Geiger
- XJ-2 Stormtech H2Xtreme Softshell-Jacke um € 249,- von Drexel CreActive

Preise in Hard:

- Gutschein € 500,- Elektro Kolb

Preise in Wolfurt:

- Reisegutschein € 500,- von Sonne & Meer

Preise in Kennelbach:

- 1 Paar Head Ski inkl. Bindung von Head Sport GmbH

Preise in Schwarzach:

- 1 Rasenroboter von Josef Böhler Forst- und Gartentechnik
- 2 Garnituren Tencel-Bettwäsche à € 249,- von Hefel Textil
- 1 Bettdecke im Wert von € 179,- HEFEL mode & bett

- Rundum schön
- Landhausmode Lenz
- Raiffeisenbank
- Spar Albrecht
- Sparkasse

Kennelbach:

- Bäckerei Kloser
- Postamt Kennelbach
- Raiffeisenbank
- Sparmarkt

Marktgemeinde Lauterach

Öffnungszeiten Rathaus an Weihnachten und Silvester

Liebe Bürgerinnen und Bürger! Am 24. und 31. Dezember 2013 hat das Rathaus für Sie von 8-12 Uhr geöffnet.

Schule & Fabrik

Schlüsselübergabe an der Polytechnischen Schule

Ende Oktober fand an der Polytechnischen Schule im Beisein der 16 Bürgermeister bzw. der zuständigen Gemeinderäte der Gemeinden des Schulerhalterverbandes Polytechnische Schulen Bregenz und Lauterach die Schlüsselübergabe statt.



Bgm Elmar Rhomberg, Vizebgm und Schulreferentin Doris Rohner, Direktorin der Polytechnischen Schule Elke Gartner und Obmann des Schulerhalterverbandes der Polytechnischen Schulen Lauterach und Bregenz, Schulstadtrat Michael Rauth

Die Gäste wurden von einigen SchülerInnen und den LehrerInnen mit einem selbst kreierten Aperitif namens „Fabrizio“ und mundgerechten Köstlichkeiten aus der eigenen Unterrichtsküche empfangen. Stadtrat Michael Rauth, Obmann des Schulerhalterverbandes, bedankte sich bei der Marktgemeinde Lauterach für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten im Edel-Areal, der ehemaligen Seifenfabrik. Bezirksschulinspektor Christian Kompatscher beendetete seine Dankesrede mit den Worten „Das Gebäude gehörte früher der Familie Edel und jetzt ist es edel.“ Bgm Elmar

Rhomberg übergab den symbolischen Schlüssel an den Obmann des Schulerhalterverbandes, mit dem die Gemeinde Lauterach einen 25jährigen Vertrag abgeschlossen hat. Danach erhielt die Schulleiterin Elke Gartner den Schlüssel und die Gelegenheit sich bei den helfenden „Engeln“ zu bedanken. Architekt Martin Längle, Bauleiter Adi Giselsbrecht, EDV-Regionalbetreuer Werner Freitag und der Geschäftsführer des Schulerhalterverbandes Peter Kaufmann waren maßgeblich an der Errichtung dieses Schulgebäudes beteiligt. Ein altes Firmenschild, vom Werklehrer liebevoll re-

stauriert, wurde zur Erinnerung an den ehemaligen Verwendungszweck des Gebäudes im technischen Werkraum montiert. Danach hatten die Gäste die Gelegenheit, die Räumlichkeiten der neuen Schule - zwei Unterrichtsräume mit EDV-Ausstattung, ein Schulleiterbüro und ein Lehrerzimmer, zwei Werkräume für den technischen und den kreativen Unterricht und eine Schulküche - zu besichtigen und die bereits angefertigten Werkstücke der SchülerInnen käuflich zu erwerben. Zum Schluss konnten sich die beeindruckten Besucher mit einer deftigen Gulaschsuppe, zubereitet von den SchülerInnen, stärken und in Erinnerung an ihre eigene Schulzeit schwelgen. Beindruckt vom Wandel des Gebäudes und zufrieden mit der Entscheidung, die Räumlichkeiten in Zukunft der Ausbildung der Jugendlichen zur Verfügung zu stellen, verabschiedeten sich die politischen Verantwortlichen der 16 Schulerhaltergemeinden mit den besten Glückwünschen für die Arbeit der PädagogInnen.

Weitere Fotos im Dötgsi Seite 44.



Dieter Macek

Die Götter und Heroen der griechisch-mediterranen Mythologie

Dieter Macek lud die Gemeinderäte in seinen umgebauten Stadel ein, um ihnen die ‚griechische-mediterrane Mythologie‘ ein gigantisches mythologisch-religiös-literarisches Werk vorzustellen.



Die Gemeinderäte mit Bgm Elmar Rhomberg hatten nun die Möglichkeit, sich auf anschauliche Weise mit der griechischen Mythologie vertraut zu machen

„Erstmals sind sämtliche Götter und Heroen in einer Gesamtgenealogie erfasst. Das Ergebnis ist eine 5.640 Namen umfassende genealogische Schaufel von ca. 50 m Länge und bis zu 2,2 m Höhe. Durch die Veranschaulichung

wird die gewaltige Wirkung der antiken Dichtungen für die Entwicklung unserer Kultur leichter nachvollziehbar“, so Dieter Macek, der sich über 30 Jahre lang mit den griechischen Göttern auseinandergesetzt hat. Vom Interesse für die

„Dieses Werk macht das Herz Europas sichtbar.“

Michael Köhlmeier

Zusammenhänge zwischen Geschichte und mythologisch-religiösen Ritualen geleitet, begann der Verfasser bereits in jungen Jahren Einzelgenealogien der antiken Mythologie anzufertigen. Diese waren die Basis der Erstellung einer Gesamtgenealogie anhand der antiken griechischen und römischen Literatur. Ab 1975 wurden in über dreißigjähriger Arbeit alle in der antiken Literatur erwähnten Götter- und Heldenfiguren und ihre Stammbäume in das graphische Werk eingearbeitet. Mit eingebaut wurden auch altitalische, etruskische und keltische Gottheiten, wenn sie einen direkten Bezug zur griechisch-römischen Religion und Literatur hatten. Auf diese Weise wurde die griechisch-mediterrane Götterwelt in ihrer überwältigenden Ganzheit sichtbar gemacht.

Dankeschön

Gasthaus Weingarten



Bgm Elmar Rhomberg, Josef Squinobal, Michael Erath und Rafaela Berger

„Für die Gemeinde ist es natürlich sehr bedauerlich, dass das beliebte Gasthaus Weingarten zusperrt. Viele Vereine nützten das Gasthaus für gesellschaftliche Anlässe, auch die Bevölkerung schätzte die gute Küche und die freundliche Atmosphäre des Weingartens“, so Bgm Elmar Rhomberg. Deshalb gab es als kleines Dankeschön für den beliebten Wirt Josef Squinobal, der mit seiner Familie mehr als 14 Jahre lang hier tätig war. Sieben Jahre war er auch

im Team des Wirtepools in Lauterach, der die Bewirtung im Hofsteigsaal sicherstellt. Die Wirtefamilie hat in dieser Zeit sehr viel für die Dorfgemeinschaft geleistet. Bgm Elmar Rhomberg, Michael Erath und Kulturmitarbeiterin Rafaela Berger wünschten dem Wirt Josef Squinobal für seinen verdienten Ruhestand alles Gute. Das Gasthaus Weingarten soll nun in den nächsten Wochen abgerissen werden. An dieser Stelle entsteht ein neuer Wohnraum.



Unsere Weihnachtsaktion läuft wieder!

Sonderrabatt bei unseren Warengutscheinen:

Bei einer Abnahme ab 20 Stück gewähren wir einen
Sonderrabatt von -5%!

Aktion gültig von 02.12.2013 bis 23.12.2013



Das ideale Geschenk

- erhältlich in allen Lauteracher Banken
- in einer attraktiven Geschenksverpackung
- einlösbar in über 90 Mitgliedsbetrieben
- alle Mitgliedsbetriebe unter www.wirtschaftsverein.at

Luterachar Schollesteachar

Schollenstechen im Ried

Im Oktober sah der Vormittag der Kindergärten etwas anders aus als gewohnt.



Die Kindergärtler hatten beim Schollenstechen viel Freude

Wie schon in den letzten Jahren zuvor, waren die „Großgrüpler“ bei uns Luterachar Schollesteachar eingeladen. Wir konnten bei wunderschönem Herbstwetter insgesamt 116 Kinder bei der Jagdhütte im Ried begrüßen. Dann ging es zum Schollenloch, wo Hans-Peter Germann den Kindern einiges über die Entstehung des Torfbodens und den Abbau erzählte. Zum Abschluss gab es für die Kindergärtler und deren Begleitpersonen eine Jause und als Erinnerung einen eigens angefertigten Button überreicht.

Schule & Fabrik

Der Fußballverband unterstützt die Polytechnische Schule



Ende Oktober übergab Vorarlberger Fußball-Verband Geschäftsführer Horst Elsner den Schülerinnen und Schülern der Polytechnischen Schule Lauterach in der Riedsportanlage drei Fußballer

Die Polytechnische Schule ist seit dem September dieses Jahres in den Räumlichkeiten der ehemaligen Seifenfabrik als Ganztagschule in Betrieb.

Weil die Schule über keinen Turnsaal verfügt, erklärte sich Horst Elsner Geschäftsführer des Vorarlberger Fußballverbandes spontan bereit, drei Fußballer bereitzustellen und eine Trainingseinheit mit AKA U-16 Co-Trainer Ingo Sonnweber zu organisieren. Bei strahlendem Herbstwetter fanden sich alle Beteiligten in der Sportanlage Ried ein. Mit Begeisterung stellten sich Knaben und Mädchen dem abwechslungsreichen Training und kämpften am Schluss bei einem Fußballspiel verbissen um jeden Meter. Die Schulleiterin Elke Gartner und ihre KollegInnen, Erika Bereuter,

Alexandra Loser, Doris Luschin, Klaus Neuner und Oliver Wahrbichler, bedanken sich im Namen der Jugendlichen für die Unterstützung und freuen sich, mit dem Vorarlberger Fußballverband den ersten offiziellen „Sponsor“ gefunden zu haben. Ein Dank natürlich auch an die Marktgemeinde Lauterach, die die Sportanlage Ried gratis zur Verfügung gestellt hat.

Die Marktgemeinde Lauterach bedankt sich bei den Luterachar Schollesteachar für die Organisation und das Weiterleben dieser Tradition.

St. Josefskloster

Pfarrer Walter Metzler neuer Seelsorger im St. Josefskloster



Am Beginn der Adventzeit, der Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest, möchte ich mich bei Ihnen kurz vorstellen.

Mein Name ist Pfarrer Walter Metzler. Ich wohne seit September 2013 im Pfarrhaus des Redemptoristinnenklosters hier in Lauterach und bin für die seelsorgerlichen und liturgischen Belange bei den Schwestern im Kloster zuständig. Weiters unterstütze ich die Bregenzer Priester beim Dienst im Krankenhaus der Stadt Bregenz und stehe für Seelsorgeraushilfen in den Bregenzer Pfarren und darüber hinaus zur Verfügung. Wenn Sie ein seelsorgerliches Anliegen haben, dann können Sie mich jederzeit

unter der Telefonnummer des Redemptoristinnenklosters T 05574/71228-17 erreichen. Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen eine besinnliche und gesegnete Adventzeit und ein gnadenreiches Weihnachtsfest!

Pfarrer Walter Metzler

Seelsorger Pfarrer Walter Metzler
St. Josefskloster
Klosterstraße 1
T 71228-17

Bibliothek

Öffnungszeiten im Advent

In der Vorweihnachtszeit ist einiges zu erledigen und es kommen viele Termine zusammen.



Unsere Schülerinnen aus der 2a der Neuen Mittelschule, die den 5-8 jährigen in der "Österreich liest"-Woche Geschichten vorlasen

Deshalb haben wir für Sie die Öffnungszeiten vom 3. – 20. Dezember am Dienstag und Donnerstag um je eineinhalb Stunden verlängert. Suchen Sie noch ein Geschenk für den Nikolausstiefel oder unter den Weihnachtsbaum? Wie wäre es mit einer Büchereikarte? Damit schenken sie ein ganzes Jahr lang Abenteuer im Kopf. Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2014 wünscht das Bibliotheksteam.

Öffnungszeiten

3. – 20. Dezember, jeden Di 15 – 19 Uhr, Do 9 – 11 Uhr und 15 – 19 Uhr, Fr 17 – 19 Uhr.

Vom 21. Dezember – 6. Jänner bleibt die Bibliothek geschlossen

www.bibliothek-lauterach.at

Dein Termin Dein Job Deine Zukunft

Bereits zum dritten Mal organisierte der Handwerker- und Wirtschaftsverein in der Mittelschule den Informationsabend über die Lehre.



Young Jobs - Jugend - Lehre - Zukunft

In Zusammenarbeit mit Frau Dir. Gabriele Dünser und Herrn Helgar Schobel (Mittelschule) und 12 Lauteracher Lehrbetrieben konnten insgesamt 20 Lehrberufe vorgestellt werden. Unter den ca. 100 SchülerInnen der Mittelschule konnte auch Frau Dir. Elke Gartner von der Polytechnischen Schule „Schule und Fabrik“ mit ihren SchülerInnen begrüßt werden. Nach den Einführungsworten über die Lehre und die Zukunftschancen durch Herrn Bernd Herb (Wirtschaftskammer), konnten die Schüler bei einem Quiz ihre Klassenkasse aufbessern. Nach einer Stärkung wurden die einzelnen Stände mit den Lehrberufen gestürmt.

Sportliche Erfolge der Schülerinnen und Schüler



Die erfolgreichen Schülerinnen und Schüler der Mittelschule

Der OL-Schulcup wird wie jedes Jahr als Mannschaftsbewerb in drei Läufen ausgetragen.

Der erste Cuplauf und damit die Eröffnung ins neue Orientierungslaufjahr fand am 25. Oktober in Dornbirn statt. Der zweite und der dritte Lauf folgt im Frühjahr 2014. Über 115 Teilnehmer aus verschiedenen Schulen Vorarlbergs nahmen an diesem Wettkampf teil. Die Mädchen Celine Hagen, Elena Neubacher, Sophie Schelling, Demet Uzundere und Janina Waldinger führten überlegen in der Kategorie D2 die Zwischenwertung an. In der Mannschaftswertung lagen in der Kategorie H2 unsere Schüler Jovanovic Filip, Dür Dominik, Bilgeri Sebastian, Drechsler Christoph und Witzemann Patrick auf dem 2. Platz der Zwischenwertung. Beide Mannschaften haben berechnete Chancen, den Schulcup 2013/2014 zu gewinnen!

VMS Lauterach erstmals beim „Lauf für Afrika“ dabei

Die 1c und 3c Klasse sowie fünf Schüler und Schülerinnen der 4a beteiligten sich heuer erstmals am siebten, von Sonja Freuis (Private Schule Marienberg) bestens organisierten Stundenlauf für Afrika. Jede Runde Anstrengung brachte mehr Geld vom Sponsor in die Spendenkasse. Mit dieser Schulsozialaktion werden die Kinder von Marienbergs Partnerschule „Armani Primary School“ in Nairobi und Waisenkinder in Juja (Kenia) unterstützt. Stolz ist die Mittelschule Lauterach auf ihre Schülerinnen und Schüler, die soziale Verantwortung und Solidarität mit jenen Menschen zeigen, die erschwerte Bedingungen in ihrem Leben haben. Die Jugendlichen suchten sich zuerst Sponsoren und liefen dann 333 Runden, die über € 1100,- einbrachten. Jeder Euro wird wieder bestens in Schulprojekte investiert werden.



Laufen für den guten Zweck – lautete das Motto der Neuen Mittelschule

Cäcilienkonzerte der Bürgermusik und mehr

Ende Oktober stand der Abend ganz unter dem Motto „Aufbrezn – O’zapft is“! Der Stadel von Werner Hinteregger, welcher in der Vergangenheit schon öfters als Festlokal diente, wurde liebevoll nach bayrischer Art dekoriert.



Das Oktoberfest stand unter dem Motto „Aufbrezn – O’zapft is“!

Familie Hinteregger empfing die zahlreich erschienenen MusikantInnen mit Verpflegung vom Feinsten – darunter frisch zubereitete Weißwürste und schmackhafte Brezeln. Es wurde bis in die frühen Morgenstunden gelacht, geplaudert und gefeiert. Großer Dank gilt Werner Hinteregger mit seiner Familie, die diesen Abend zu einem Erlebnis machten!

Ehrungsabend des Vorarlberger Blasmusikverbandes

Langjährige Musikanten und Musikantinnen standen Mitte Oktober im Mittelpunkt eines festlichen Ehrungs-

abends des Blasmusikbezirkes Dornbirn, zu welchem die Bürgermusik Lauterach gehört, im Gasthaus Schwannen in Dornbirn. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von den Böhmischen 7 – bestehend aus Mitgliedern der Bürgermusik Lauterach. 30 Jubilare aus 17 Kapellen des Dornbirner Blasmusikbezirkes wurden für ihre Verdienste ausgezeichnet – darunter zwei Musikanten der Bürgermusik Lauterach. Es wurden Ehrenkapellmeister Martin Schelling für 40 Jahre und Schlagzeuger DI Christian Vögel für 25 Jahre als aktive Musikanten geehrt. Sie erhielten das Goldene bzw. Silberne Verdienstzeichen des Vorarlberger Blasmusikverbandes für ihre langjährige Mitgliedschaft im Vorarlberger Blasmusikverband. Wir MusikantInnen gratulieren ganz herzlich!

Latenelefest mit der Jugendkapelle Lauterach

Im November fand das Latenelefest der Kindergärten statt. Am Rathausplatz wurden die zahlreichen Besucher um 18 Uhr musikalisch von der Jugendkapelle empfangen. Unter der Leitung von Ehrenkapellmeister Martin Schelling

unterhielten die jungen MusikantInnen die Gäste eine Stunde lang und ernteten dafür viel Applaus.

Cäcilienkonzerte der Bürgermusik

Auch heuer versprechen die Cäcilienkonzerte der Bürgermusik ein besonderes Musikerlebnis zu werden. Die „Legende“ besagt, „die Welt ist im Wandel“. Neun Gefährten begaben sich auf eine „Zeitreise“, erlebten die tollkühnsten Abenteuer. Und nachdem die Geschichte ein gutes Ende nahm, huldigte ihnen das Volk mit „pomp and circumsdances“. Dirigent Mathias Schmidt präsentiert in diesem Konzert verschiedene „Erfolgsgeschichten“, einen Marsch dessen Mittelteil aufgrund seines Textes fast so beliebt ist wie die englische Nationalhymne, die Solistin Jovana Subic, welche mit dem Flötenkonzert „Zeit-Reise“ von Tristan Schulze eine Vorarlberger Erstaufführung präsentiert wird und die Vertonung vom wahrscheinlich berühmtesten Fantasy-Roman des 20. Jahrhunderts, „Der Herr der Ringe“. Für den Part des Erzählers konnten wir den allseits bekannten Kurt Sternik gewinnen. Außerdem wird beim heurigen Cäcilienkonzert Ehrenkapellmeister Martin Schelling für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft beim Vorarlberger Blasmusikverband geehrt. Dazu gratulieren die Musikantinnen und Musikanten sehr herzlich. Die Bürgermusik lädt Sie herzlich ein und freut sich auf zahlreiche Besucher! Spür die Musik!

Wann & Wo

Wann: Sa 7. Dezember, um 20 Uhr, Wiederholungskonzert am So 8. Dezember, um 15 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

Eintritt: freiwillige Spenden

Achtung: erstmalig finden beide Cäcilienkonzerte an einem Wochenende statt!



Unter der Leitung von Ehrenkapellmeister Martin Schelling spielten die jungen MusikantInnen zum Latenelefest auf dem Rathausplatz

Zwei Jahre „mitnand – Lauterach hilft“

Der Verein ‚mitnand – Lauterach hilft‘ wurde im Herbst 2011 gegründet. Er hat inzwischen zahlreiche Mitglieder gewonnen, die sich auf vielfältige Weise für die Vereinsziele einsetzen.

Jeder kann plötzlich in eine Notsituation geraten. Sie geraten durch Schicksalsschläge in Lebenslagen, in denen sie Hilfe benötigen. Trotz vorhandener Unterstützungseinrichtungen in unserem Land ist es nicht immer möglich, die Herausforderungen zu meistern. Dort, wo solche Umstände unvermeidbar entstehen oder unverschuldet auftreten, setzt unsere Hilfe an. Bei der Spendenvergabe in vielfältiger Form achten wir stets darauf, dass die Hilfe nachhaltig ist. Bei akuten Notlagen helfen wir jedoch schnell und unbürokratisch, um sie zu beseitigen oder zumindest zu mildern.

Schnelle unbürokratische Hilfe

Seit Bestehen des Vereins konnten wir circa 35 bedürftige Familien unterstützen. Einigen Kindern und Jugendlichen mit speziellen Bedürfnissen haben wir in Form von Therapien oder therapeutischen Hilfsmitteln unter die Arme gegriffen. Aber auch gemeinnützige Institutionen und Schulen erhalten unsere Hilfe, sofern diese für notwendige Anschaffungen nicht anderweitig Förderungen erhalten. Auf unserer Homepage und in den Medien – insbesondere hier im Lauterach Fenster – informieren wir immer wieder über die Verwendung unserer Spendeneingänge. Unsere Geldmittel stammen zu einem

Teil aus Mitgliedsbeiträgen zum anderen aus Einnahmen aus dem Sponsoring zahlreicher Lauteracher Unternehmen, die eine Werbeeinschaltung auf unserer Homepage platzieren. Unser Verein wird aber auch von anderen Vereinen und Privatpersonen großzügig unterstützt. Durch Veranstaltungen oder Spendenaktionen anlässlich eines Geburtstages oder eines Firmenjubiläums wird Geld zu Gunsten von „mitnand“ gesammelt.

Sie möchten helfen?

Wenn Sie an einer Mitgliedschaft mit einem Jahresbeitrag von € 20,- interessiert sind, finden Sie entsprechende Informationen auf www.mitnand.at oder Sie besuchen uns an unserem Stand beim Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz. Wir informieren Sie gerne persönlich. Möchten Sie unseren Verein anderweitig unterstützen, so würde es uns freuen, wenn Sie zum Beispiel an unserer Tombola „Klos im Sack“ anlässlich des Weihnachtsmarktes auf dem Rathausplatz teilnehmen. Es warten wieder tolle Preise und köstliche Lebkuchen auf Sie. Aber auch jede Spende in jedweder Höhe ist uns sehr willkommen. Sollten Sie anlässlich einer Spendenaktion Informationsmaterial oder Spendenboxen benötigen, so stellen wir Ihnen beides auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Spendenkonto

Verein „mitnand – Lauterach hilft“
Konto Nr. 2.509.990
Raiffeisenbank am Bodensee
BLZ 37431

Benefiz-Dinner in Michi's Café

Wie schon im letzten Herbst hat Michi Erath zu einem viergängigen Benefiz-Dinner zu Gunsten unseres Vereins in sein Café eingeladen. Diesem Aufruf kamen etliche Freunde, Förderer und Gäste des Vereins aber auch des Cafés gerne nach. Nach einem Aperitif an der Bar zur Begrüßung verwöhnten Michi und sein Team die Anwesenden mit Köstlichkeiten wie Kürbisterrine, Sellerie-Apfel-Suppe, Lammkoteletts mit Riebelgrießknödeln und herbstliche Dessertvariationen, die die Jahreszeit und die Spezialitäten der Region ausgezeichnet hervorhoben. Claudia Pfanner von der gleichnamigen Weinkellerei präsentierte dazu verschiedene Weiß- und Rotweine, welche die Speisen hervorragend ergänzten. Gleichzeitig gab sie Einblicke in die Herkunft der Weine, ihre Anbauggebiete und Informationen zu den verschiedenen Winzern. Wir bedanken uns bei allen Anwesenden für Ihr Kommen und ihre damit ausgedrückte Unterstützung für unseren Verein. Unser besonderer Dank aber gilt Michi Erath und seinem Team für ihr Engagement, für den überaus gelungenen Event und den gespendeten Reinerlös, der zukünftig notleidende Lauteracher Bürger unterstützen hilft.

Sie sind an einer Mitgliedschaft interessiert?



mitnand
Lauterach hilft

Infos unter: www.mitnand.at oder besuchen Sie uns beim Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz

mitnand – Lauterach hilft

Flohmarkt zu Gunsten von „mitnand – Lauterach hilft“

Viele Jahre hat Herta Bröll in der Jägerstraße gewohnt, bevor sie nach Dornbirn gezogen ist. Aus diesem Grund hat sie noch immer einen besonderen Bezug zu ihrer ehemaligen Heimatgemeinde Lauterach. Helfen ist für Herta Bröll Ehrensache.



Vizeobmann des Vereins „mitnand – Lauterach hilft“ Werner Hagen, die Initiatorin des Flohmarktes Herta Bröll und Heimleiter SeneCura Gerhard Sinz

So engagiert sie sich bereits seit fast zwei Jahrzehnten ehrenamtlich beim Dornbirner Flohmarkt oder organisiert völlig selbständig in regelmäßigen Abständen Flohmärkte zu Gunsten der Krebshilfe. Ende Oktober veranstaltete Frau Bröll ihren ersten Flohmarkt in Lauterach, der auf Anhieb ein voller Erfolg war. Die Nachfrage war so rege, dass nicht alle Aussteller Platz fanden und auf den nächsten Flohmarkt in Lauterach vertröstet werden mussten. Solche sollen, wenn es nach Frau Bröll geht, noch

etliche in regelmäßigen Abständen folgen. Den Reinerlös von über € 650,- hat Herta Bröll auf Vorschlag von Gerhard Sinz unserem Verein „mitnand – Lauterach hilft“ zur Verfügung gestellt und persönlich an unseren Vizeobmann Werner Hagen übergeben. Wir bedanken uns ganz herzlich bei ihr für die großartige Unterstützung und wünschen Frau Bröll alles Gute und Gesundheit, damit sie alle ihre geplanten Projekte auch in die Tat umsetzen kann.



Autor Markus Barnay stellte die Geschichte Vorarlbergs im 20. Jahrhundert vor

BORG

Lesungen am BORG

Für die 7. und 8. Klassen wurden zwei Lesungen veranstaltet.

Der Journalist und Autor Dr. Markus Barnay präsentierte sein Werk über die Geschichte Vorarlbergs im 20. Jahrhundert. Dabei wurde vor allem über die Aufarbeitung des Nationalsozialismus, die Kulturpolitik der 1960-er Jahre sowie die Ökologiebewegung diskutiert. Im Rahmen einer weiteren Lesung präsentierte der Vorarlberger Autor André Pilz seine Werke. Vor allem seine Darstellung gesellschaftlicher Randgruppen beeindruckte die Schüler. Anschließend wurde noch über das Verlagswesen und die Entstehungsgeschichte der Bücher diskutiert.

Maturaball

Der „gesellschaftliche Höhepunkt“ des Schuljahres bildete wieder der Maturaball der Abschlussklassen im Wolfurter Cubus. Im ausverkauften Saal wurden dabei die Maturavideos ebenso präsentiert wie eine selbst inszenierte Tanzshow. Für eine großartige Stimmung sorgten die Band „Back2Beat“ sowie DJ Allesandro Lesz. (Foto: MEDIArt/Andreas Uher).



Stefanie Proding und Philipp Schröcker präsentierten den heurigen Maturaball

Profess-Feier im St. Josefskloster



Sr. Petra Maria und Sr. M. Ancilla, die am 2. Juli ihr Noviziat begonnen hat

Am Sonntag, dem 20. Oktober, durfte Sr. Petra Maria ihre feierliche Profess (Gelübde auf Lebenszeit) ablegen.

Hauptzebrant und Prediger war P. Lorenz Voith, Provinzial der Wiener Redemptoristen mit Konzelebranten: P. Johann von der geistlichen Familie „Das Werk“, Thalbach Bregenz und P. Markus von den Salvatorianern, Lochau. Eine große Festgemeinde versammelte sich in unserer Klosterkirche; unter anderem ihre Angehörigen und Bekannte

aus ihrer Heimatgemeinde Passau sowie viele Freunde des Klosters; unter anderem Diakon Herr Helmut Boss aus Dornbirn.

Herzliche Gratulation und Gottes Segen!

Feuerwehr

Sicherheitstipps der Feuerwehr für Advent und Weihnachten

Die Wochen rund um das Weihnachtsfest sind besonders brandgefährlich. Adventkränze, Gestecke oder Christbäume können bei mangelnder Vorsicht binnen weniger Sekunden in Vollbrand stehen und großen Schaden verursachen.



Adventkränze, Gestecke oder Christbäume können bei mangelnder Vorsicht binnen weniger Sekunden in Vollbrand stehen

Um dies zu vermeiden bittet Sie die örtliche Feuerwehr wiederum folgende Sicherheitstipps zu beachten:

- Bewahren Sie den Christbaum bis zum Fest möglichst im Freien auf – am besten mit dem Schnittende in Wasser oder Schnee.

- Achten Sie darauf, dass Ihr Christbaum standsicher aufgestellt ist.
- Auf große Abstände zwischen Kerzen, Spritzkerzen und darüber bzw. seitlich befindlichen brennbaren Materialien achten.
- Behalten Sie die brennenden Kerzen am Baum immer im Auge, besonders bei Anwesenheit von Kindern oder Haustieren!
- Lassen Sie die Kinder nie ohne Aufsicht die Kerzen am Adventkranz oder Christbaum anzünden um „Weihnachten zu spielen“.
- Besondere Vorsicht ist bei trockenem Reisig, also beim Adventkranz am letzten Adventssonntag und beim Christbaum nach Dreikönig, geboten.

- Verwenden Sie keine leicht brennbaren Unterlagen (Papier, Pappe etc.). Richtig ist: Adventkränze und Gestecke auf nicht brennbare Unterlagen (Metalle, Glas, Spezialtextilien) zu stellen.
- Spritzkerzen müssen unbedingt frei hängen (ohne Berührung von Ästen bzw. Zweigen und Christbaumschmuck).
- Benützen Sie keinen Christbaumschnee aus Spraydosen, wenn die Kerzen bereits brennen – brennbare Treibmittel können diese zu „Flammenwerfern“ machen.

Wenn Sie diese Sicherheitsgebote beachten, können Sie und auch wir von der Feuerwehr ein ruhiges und friedvolles Weihnachtsfest feiern.

Auf diesem Wege wünschen Ihnen die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Lauterach ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2014!

Ein herzlich frohes
Weihnachtsfest, viel Freude,
Glück und Gesundheit für das
Neue Jahr wünscht Ihnen
Ihr Malermeister-Team.

Wir bringen Farbe!



Beschichtungen

Verputzarbeiten

Betonsanierung

Fassadengestaltung

Spachteltechniken

Raumgestaltung

www.die-malermeister.com

A-6923 Lauterach, Bahnhofstrasse 40a
Mobil 0664-3444909 Tel + Fax 05574/54547

Kulturpass

Hunger auf Kunst und Kultur

In Vorarlberg sind derzeit 65 Kulturinstitutionen solidarisch mit Menschen, die sich einen Kulturbesuch nicht leisten können und gewähren freien Eintritt. Dazu gewonnen werden konnten auch das **Vorarlberger Landestheater**, das **Vorarlberger Volkstheater**, das **Kunsthhaus Bregenz**: „Kunst und Kultur sollten für jedermann zugänglich sein. In diesem Sinne engagiert sich das Kunsthaus Bregenz für die Kampagne „Hunger auf Kunst und Kultur“, und das **Symphonieorchester Vorarlberg**, **Michael Löbl** erläutert: „Es gibt in unserer Zeit leider immer mehr Menschen, die meist unverschuldet in eine finanzielle Notlage geraten sind. Die Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“ ist eine wichtige Initiative, um auch ihnen Zugang zu kulturellen Veranstaltungen zu ermöglichen. Kultur ist kein Luxus, sondern ein Menschenrecht. Besonders in einem Kulturland wie Österreich sollte man diese Tatsache nicht aus den Augen verlieren.“

Der Kulturpass in Vorarlberg wird inzwischen bei 34 Einrichtungen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich ausgestellt.

Bei Fragen wie ich einen Kulturpass bekommen kann wenden sie sich bitte an:

Theater KOSMOS, Petra Thurnher

T 05574 / 44 03 44

office@theaterkosmos.at

Mi und Do von 10-13 Uhr oder

Konrad Steurer T 05572/231 13-15

konrad.steurer@diefahre.at

oder direkt an das Rathaus Lauterach,
Annette King, T 6802-16

Aktuelles finden Sie auf der Homepage:
www.hungeraufkunstundkultur.at/vorarlberg.html

Spektakuläre Abschlussübung der Ortsfeuerwehr



Fahrzeugbrand bei der Abschlussübung der Aktiven

Den Auftakt machte eine Vorführung der Feuerwehrjugend, die eine Tiefenrettung mittels Rollgliss präsentierte und dabei ihr Können mit Bravour unter Beweis stellte. Als Nächstes wurde die neue Hochwasserkatastrophenpumpe im praktischen Betrieb vorgestellt, die bei Katastrophenfällen im gesamten Land zum Einsatz kommen kann. Der dritte Programmpunkt bestand aus einer Großaufgabe für die aktiven Feuerwehrmitglieder: Ein Verkehrsunfall mit Traktor und Anhänger, von dem eine Betonplatte herabstürzt und einem Fußgänger die Beine einklemmt. Dazu kam ein PKW, der in weiterer Folge aufgrund von Ablenkung auf die Betonplatte und den Anhänger auffuhr. Zwei Feuerwehrgruppen standen im Einsatz um die

Ende Oktober startete die diesjährige Jahresabschlussübung der Feuerwehr. Auf dem Übungsplan standen verschiedene Einsatzszenarien auf dem Parkplatz des Möbelhauses Lutz.

beiden verletzten Personen zu betreuen, eine entsprechende Absicherung für die Bergung vorzubereiten, einen Brandschutz aufzubauen und schließlich die Verunfallten möglichst schonend zu retten. Beim vierten und letzten Einsatz kam es schließlich zum PKW-Brand. Die zahlreichen Besucher konnten beobachten, wie schnell ein Fahrzeug in Vollbrand stehen kann und im Notfall der Ersthelfer gefordert ist, eine noch im Fahrzeug befindliche Person zu retten. Die anrückende Mannschaft konnte mit Atemschutz den Brand rasch unter Kontrolle bringen und schließlich mit Schaum komplett ablöschen. Kommandant Reinhard Karg begrüßte bei der anschließenden Übungsbesprechung die Vertreter der Gemeinde und der umliegenden Feuerwehren und bedankte sich bei seiner Mannschaft für die gezeigten Leistungen sowie bei der Bevölkerung für ihr großes Interesse an der Tätigkeit der örtlichen Feuerwehr. Im Anschluss fand in der Fahrzeughalle des Gerätehauses der gemütliche Ausklang der Abschluss-

übung statt. Die Ortsfeuerwehr bedankt sich auf diesem Weg beim Möbelhaus Lutz für die Zurverfügungstellung des „Einsatzgeländes“ sowie bei der Firma Pfeiffer Gerüstbau und Alwin Schertler Transporte für die Unterstützung mit Gerüst und Transportfahrzeugen.



Personenrettung durch die Feuerwehrjugend

Kneipp Aktiv-Club

Gut besuchter Vortrag „naturberührt“



Mit der Anwendung von natürlichen Pflegemitteln kann jeder etwas für sein Wohlbefinden und das Immunsystem tun

Der Vortrag über Aromapflege „naturberührt“ lockte viele Kneippfreunde in den Pfarrsaal.

Die freiberufliche Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester Frau Marlene Eberle aus Sulzberg-Thal begeisterte die Besucher mit ihren Ausführungen über dieses umfangreiche Thema. Sie gab wertvolle Tipps über die Anwendung von Pflanzenölen, Pflanzenextrakten, ätherischen Ölen und vieles mehr. Auch übers Räuchern mit Süßgras, Lavendel

und Salbei für einen angenehmen Duft im Raum wurde informiert. Vieles wurde gefragt, sodass die Zeit viel zu schnell verging. Mit einem herzlichen Danke verabschiedeten sich die vielen Besucher von Marlene. Ebenso herzlichen Dank an Ingeborg, die in der Pause alle Kneippfreunde mit prima Kuchen und Tee versorgte.



Kosmetik . Pflege . Accessoires

Lassen Sie sich von unserem Top-Team pflegen und verwöhnen. Gerne zeigen wir Ihnen auch die neuen Herbst- und Winteraccessoires.

Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at



Geschenkgutscheine

NOUBA

TOPTTEAM
münchen



MONTEIL
PARIS



LCN

KORRES



HAARSTYLE

wünscht frohe Weihnachten!

Wir wünschen Ihnen schöne, besinnliche, fröhliche, erholsame und entspannende Weihnachtstage - mit viel Freude - und allen guten Wünschen für ein tolles, gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Conny Thaler & Team!



Bundesstr. 44 | 6923 Lauterach | +43 (0) 5574 - 54 068



Österreichische Meisterschaft in Wien

Als einzige weibliche Vertreterin holte sich Maja Maksimovic in der Klasse Kumite U14 +155 cm souverän die Goldmedaille.



Mit insgesamt sieben Medaillen setzten die Nachwuchssportler des Shotokan Karate Club ihren Siegeszug fort

Nach drei Siegen in der Vorrunde ohne einen Punkt abzugeben erreichte sie zum ersten Mal in ihrer noch jungen Karriere das Finale einer österreichischen Meisterschaft. Zusätzlich holte

sich Maja in der Klasse Kumite Team U14 mit zwei Dornbirner Teamkolleginnen vom Karate Leistungszentrum Vorarlberg die Silbermedaille. Für ein weiteres Highlight sorgte Tobias Schwendinger. Zum

ersten Mal in der Klasse Kata U16 angetreten, qualifizierte er sich ohne Mühen fürs Finale. Durch eine hartnäckige Oberschenkelverletzung – die im Wettkampf wieder akut wurde – konnte er leider nicht zu Höchstform auflaufen und unterlag im Finale mit 1:4. Jedoch holte er sich zum ersten Mal in seiner Karriere bei einer ÖM die Silbermedaille in einem Einzelbewerb. Einen weiteren zweiten Platz erreichte Tobias mit seinen Vereinskollegen Kilian Tangl und Vincent Forster im Mannschaftsbewerb Kata U16. Auch Kilian Tangl holte sich mit der Kumite Mannschaft U16 des Karate Leistungszentrums Vorarlberg eine Silbermedaille. Zudem erreichte auch er im Kumite Einzel U16 -52 kg den 3. Platz. Er avancierte bei dieser ÖM mit 2 x Silber und 1 x Bronze zum Medaillenhamster des KCL. Eine weitere Bronzene erreichte Stefan Mörth in der Klasse Kumite U18 -61 kg.

Jahrgang 1968

Ausflug nach Heidelberg

Nach einer spontan organisierten köstlichen Mittagspause in Heidelberg angekommen, konnten wir nach Bezug der Zimmer im Bayrischen Hof bereits die längste Einkaufsmeile Deutschlands und den Charme dieser Stadt genießen.



Zum „halbrunden“ Geburtstag führte unser Ausflug mit 18 Mitgliedern heuer für drei Tage in die wunderschöne Stadt Heidelberg

Eine Weinverköstigung mit anschließendem Essen rundete unseren ersten Tag ab. Am Samstag standen Schlossbesichtigung, Stadtführung und ein gemeinsames Abendessen in einem urigen Gasthaus auf dem Programm. Bei der Rückfahrt am Sonntag besuchten wir noch das Auto- und Technikmuseum in Sinsheim und ließen den Ausflug am Abend in Michis Café ausklingen. Dem Organisationsteam Elisabeth, Sigrid und Thomas einen herzlichen Dank für den perfekt organisierten Ausflug!



Wir garantieren: Ein Zuhause aus guten Händen.



Der Erwerb eines neuen Zuhauses ist Vertrauenssache.

Vertrauen, das auf langjähriger Erfahrung und fachlicher Qualifikation beruht.

Ob Mietwohnung oder ein Häuschen im Grünen, wir garantieren vollen Einsatz für Ihr Zuhause.

Ihr Dr. Thomas Allgäuer



- Realitäten
- Sachverständiger

Jahresabschluss-Ausflug

Unser Jahresabschluss-Ausflug begann mit dem Besuch der Feinbrennerei "Prinz" in Hörbranz.



Den Organisatoren aller Ausflüge Hans Schett und Dieter Kipp wurde der besondere Dank der Teilnehmer für die tollen Erlebnisse ausgesprochen

Eine fachkundige Mitarbeiterin führte uns durch die verschiedenen Abteilungen des Betriebs. Wir lernten dabei den Ablauf vom angelieferten Obst bis zum Brennen kennen. Dabei erhielten wir auch einige nützliche Tipps

über den Umgang mit dem hochprozentigen Alkohol wie die richtige Lagerung und dem nicht gesundheitsschädlichen Verbrauch. Eine Verkostung der verschiedenen Schnäpse und Liköre bildete das Ende der interessanten Führung. Anschließend fuhren wir nach Doren. Bei Otto Nöckl bewunderten wir einen vorbildlich geführten Musterhof mit einer Vielzahl von Tieren. Besonders angetan waren alle von den erst drei Tage alten Kälberwillingen und dem zotteligen schottischen Hochlandrind. Nach der Besichtigung wechselten wir in den Gasthof Adler, wo Chefin Brigitte Nöckl für alle Teilnehmer ein leckeres Abendessen zubereitet hatte, welches vom Verein bezahlt wurde.

Basar für Kinderfirlefanz und Spielefest der Volksschulen Dorf und Unterfeld



Basar für Kinderfirlefanz



Der Elternverein der Pflichtschulen sorgte für die gute Jause beim Spielefest

Ende des letzten Schuljahres fand bei strahlendem Wetter für 550 Schüler und Schülerinnen ein ereignisreicher Vormittag statt.

Hier durfte der Elternverein für die Organisation der Jause sorgen. Sehr großzügig unterstützte uns die Fa. Sutterlütty mit Getränken. Die Mamas der Schüler verwöhnten die Kinder mit ihren selbstgemachten Muffins. Durch diese tolle Unterstützung der Sponsoren, war dies für die Kinder ein super Abschluss. Nochmals ein herzliches Dankeschön an die Fa. Sutterlütty und an die Eltern.

Bienenzuchtverein

Erfolgreiche Bienensaison

Trotz des verregneten Frühjahrs kam die Bienensaison heuer zu einem erfolgreichen Ende.



Beim Kürbisfest übernahm der Bienenzuchtverein den Kaffee- und Kuchenstand

Die Honigernte war je nach Standort des Imkers sehr unterschiedlich. Erfreulicherweise können die heimischen Imker Honig in kleineren Mengen verkaufen. Interessierte Neuimker können die Grundkurstermine gerne bei Barbara Greussing barbaragreussing@hotmail.com anfragen. Auch beim heurigen Kürbisfest übernahm der Bienenzuchtverein den Kaffee- und Kuchenstand und bedankt sich bei allen KuchenbäckerInnen und Sponsoren für ihre Spenden.

Männerchor

Kuchenklau in Bizau

Im Oktober fanden sich 27 top motivierte Sänger mit ihrem Chorleiter Axel in Bizau ein, um für die bevorstehenden Adventkonzerte ein ganzes Wochenende zu proben.



Ein ereignisreiches Probewochenende in Bizau

Einige liebe Sänger-Gattinnen hatten Kuchen gebacken, die auf Blechen im Vorraum warteten. Mit vereinten Kräf-

ten wurden das Kaffeegeschirr und die überaus zahlreichen Kuchenspenden in die Bizauer Mehrzweckhalle geschafft.

Nach zwei Stunden emsigen Singens gab es die wohlverdiente Kaffeepause. Danach ging die Probenarbeit flott weiter, als plötzlich Hochzeitsgäste den Gesang störten. Sie waren auf der Suche nach „ihren“ Kuchen, die sie für die Agape nach der kirchlichen Trauung im Vorraum deponiert hatten. Jetzt wurde den Sängern klar, warum die „Kuchenspende“ dieses Jahr so überaus zahlreich ausgefallen war. Gott sei Dank hatten die Sänger genügend übrig gelassen und so kam der „Kuchenklau“, nach Aufklärung der Verwechslung zu einem guten Ende. Die weiteren Proben gingen ohne besondere Vorkommnisse zu Ende. Der Männerchor freut sich schon auf das Adventkonzert am 8. Dezember, um 17 Uhr in der Klosterkirche und am 13. Dezember, um 19.30 Uhr gemeinsam mit dem Chor Bregenz-Vorkloster in der Klosterkapelle Mehrerau.

Stadtbesuch in Hohenems

120 Mitglieder besuchten in drei Gruppen an zwei Nachmittagen besondere Anziehungspunkte in Hohenems.



Informationen im Rittersaal durch Gräfin Stephanie

Gräfin Stephanie Waldburg-Zeil begrüßte in herzlichen Worten die interessierten Besucher. Informativ und aufgeschlossen, auch zu immer wieder gestellten Fragen, führte die Gräfin durch den italienischen Renaissancebau, der von Kardinal Markus Sittikus

II. von 1562 bis 1567 errichtet und von seinem Neffen Graf Kaspar vollendet wurde. Im Jahre 1755 wurde auch die Handschrift "C" des Nibelungenliedes im Palast gefunden. Gräfin Stephanie erläuterte anhand der eindrucksvollen Gemälde die Geschichte des Schlosses

und der Familie. In ihren persönlichen Worten erfuhren die Besucher auch von der großen Verantwortung und dem finanziellen Aufwand für die Renovierung und Erhaltung eines solchen Palastes. Gunter Fenkart von der Schokoladenmanufaktur entführte in die süße Welt der Schokolade und der einzelnen Schokoladesorten und Pralinen. Seine Worte und Bilder unterstützte er mit verschiedenen Kostproben, die man mit Wein und Wasser bestens genießen konnte. Abschließend bot die Palast-Gastronomie in den mittelalterlichen Räumen, ausgestattet mit Torggel und Ritterrüstungen, den würdigen Rahmen für das körperliche Wohlbefinden. Obmann Elmar Kolb, Stellvertreterin Erna Mätzler sowie Doris und Helmut Rohner begleiteten die Gruppen an diesen süßen und kulturellen Nachmittagen mit Übersicht und Einfühlungsvermögen.

s p ü r b a r

P h y s i o t h e r a p i e

O s t e o p a t h i e

Sich Zeit nehmen.
Ganzheitliche Behandlung.
Wohlbefinden.

Physiotherapie Kehrer ist jetzt **spürbar**:

Angelika Kehrer · PT · OMT · MSc

Regina Reininger · PT · Osteopathin

Martin Fragner · PT · Osteopath i. A.

w w w . p r a x i s - s p u e r b a r . a t

Krut und Rüba ihobla

Nun ist die Zeit, Kraut und die Rüben für die Bereicherung des Speisezettels während der kalten Jahreszeit einzuhebeln.



Gabi und Erwin Ölz genießen die gemeinsame Arbeit

Der Obst- und Gartenbauverein bot allen, die „sure Rüba“ und „Surkrut“ schätzen die Gelegenheit, ihren Eigenbedarf in geselliger Runde selber einzumachen. Aus Hard und Lustenau stellte man 250 kg Weißkraut und 40 kg Rüben bereit, die mit drei Hobelstationen, Wasch- und Schälgelegenheiten bearbeitet wurden. Kursleiter Alfred Stoppel erklärte am Beginn, wie man Kraut und Rüben einhebelt und was während der Gärzeit von ca. 6 Wochen zu beachten ist. Waren doch viele erstaunt, dass auf 10 kg nur 70 g Salz kommen, man zur Ankurbelung der Gärung etwas Naturjoghurt beigibt, Kümmel erst beim Kochen dazu kommt, da dieser sonst das Kraut bräunlich färbt und dass man etwas Zitronensäure zu den Rüben gibt, damit diese schön weiß bleiben. Das geho-

belte Kraut und auch die Rüben werden in Lagen eingebracht, immer wieder fest gestampft und mit den Zutaten versehen. Damit die Gärung ordentlich funktioniert, sollte etwa vier cm Flüssigkeit über dem Kraut stehen. Damit kein ungewünschter Sauerstoff ins Gärgefäß gelangt, muss der Rand des Deckels immer im Wasser stehen. Der warme Herbsttag, das Gefühl etwas „Gesundes“ produziert zu haben und die Erinnerung an frühere Zeiten, in denen dies zur jährlichen Tätigkeit im Herbst gehörte, erfüllte alle mit einer inneren Zufriedenheit.

www.ogvlauterach.at



... und jetzt
nur noch
schnell zum
Friseur ...

SILVANO Damen & Herren - Friseur

Silvano Höll | Karl Höll Straße 16 | 6923 Lauterach | Tel. 05574 85333 | Öffnungszeiten: Di.-Fr. 8-12 und 14-18 Uhr, Sa. 8-13 Uhr



Schlachtpartie am Bödele

Pünktlich zum Termin der Schlachtpartie in der Schihütte am 12. und 13. Oktober schickte der Winter seine ersten Vorboten auf's Bödele.



Musikalisch umrahmt wurde die Schlachtpartie von den Vereinsmitgliedern Armin Baldreich, Alfred Frühwirth und Karl Einsiedler

So wurde schon die Anlieferung der Lebensmittel zur Herausforderung für die Veranstalter, die sich durch 20 cm Neuschnee kämpfen mussten. Doch die Mühe hatte sich gelohnt. Obmann Norbert Kalb und sein Organisations-

team freuten sich über die zahlreichen Vereinsmitglieder, die sich am Samstagabend und auch am Sonntag zum Mittagessen in der Schihütte einfanden. Großes Lob gab es für die von Vereinsmitglied Michi Erath und seinen Helfern

servierten Köstlichkeiten. Musikalisch umrahmt wurde die gemütliche Zeit auf der Hütte von den Vereinsmitgliedern Armin Baldreich, Alfred Frühwirth und Karl Einsiedler, die die Besucher nach dem Essen zum Mitsingen einluden. Jetzt freuen sich alle Schivereinler auf die kommende Wintersaison und hoffen auf eine gute Schneelage.

Ebenfalls freuen darf man sich auf die kommende Ballsaison und auf die beiden, vom Schiverein veranstalteten Faschingsbälle:

Ballsaison

Oldie-Schiball am Samstag, 18. Jänner im Hofsteigsaal mit der Tanzmusik „Franky und die Amigos“ und den **Rosenmontag Schiball am Montag, 3. März**



Das Rathaus beeindruckte mit seiner reichen Fassaden-Malerei

Seniorenring

Seniorenring auf den Spuren der historischen Altstadt Lindau

Anfang Oktober trafen sich zahlreiche Seniorenringler um gemeinsam mit der Bahn nach Lindau zu fahren.

Die Besichtigung der östlichsten Stadt am Bodenseeufer stand auf dem Programm. Es ist immer wieder etwas Besonderes durch die Gassen der Altstadt zu bummeln. Ausgangspunkt der Stadtführung war ein Rundgang in der Hafeneinfahrt mit dem Bayerischen Löwen, der den Hafen bewacht und dem 33 m hohen Leuchtturm. Weiter ging es zum Alten Rathaus in der Fußgängerzone, das mit seiner reichen Fassaden-Malerei

beeindruckt. Eine weitere Sehenswürdigkeit war der am westlichen Ende der Altstadt stehende Diebsturm, der lange Zeit als Gefängnis diente, woher auch sein Name abgeleitet wurde. Mit der Besichtigung der Peterskirche am Schranzenplatz, eine der ältesten Kirchen am Bodensee, endete die bestens organisierte Stadtführung. Dieser Nachmittag fand noch einen gemütlichen Ausklang in einem urigen Lindauer Lokal.

Theatergruppe Rampenlicht

Licht aus „In dieser wunderschönen Nacht“

Wieder einmal ist der letzte Vorhang gefallen. Mit der Krimikomödie „In dieser wunderschönen Nacht“ können die Rampenlichter einmal mehr auf eine erfolgreiche Produktion zurückblicken.



„In dieser wunderschönen Nacht“ war für die Rampenlichter ein sehr erfolgreiches Stück

Hoherfreut über die vielen Besucher aus Lauterach und topmotiviert ist die Theatergruppe schon wieder auf der Suche nach einem Stück für das nächste Jahr. Aber auch der Nachwuchs zeigt auf und die Kindertheatergruppe „Rampenlichtle“ gibt nach ihrem ersten öffentlichen Auftritt beim Weihnachtsmarkt ihr Debüt auf der Hofsteigsaalbühne bei der Seniorenweihnachtsfeier im Dezember.

Weihnachten



P F A N N E R
& G U T M A N N
P R I V A T K E L L E R E I

Feine Weine und Präsente aus unserer Vinothek

Verwöhnen Sie sich, Ihre Freunde und Kunden mit erlesenen Weinen, feinen Edelbränden – auch in exklusiven Geschenkverpackungen.

Wir beraten Sie gerne.

Auf die Genussmomente im Leben!

Öffnungszeiten Vinothek, Lerchenauerstraße 9:
Dienstag bis Freitag: von 9.00 bis 12.15 Uhr
und von 14.00 bis 18.15 Uhr
Samstag: von 8.30 bis 12.15 Uhr
Im Dezember an allen Arbeitstagen geöffnet.



Familiengottesdienste im Advent und an Weihnachten

Nachdem ein sehr feierliches Kirchenjahr hinter uns liegt (30 Jahre ist Fridl Fitz Pfarrer in Lauterach, das 40jährige Priesterjubiläum unseres Pfarrers, viele wunderschön gestaltete Familiengottesdienste ...) starten wir in das neue Kirchenjahr am 1. Adventsonntag mit einer Hl. Messe um 10.30 Uhr im Unterfeld.



Bitte bringt eure Adventkränze mit – unser Pfarrer wird sie segnen. Anschließend sind alle herzlich zur Agape eingeladen.

Wir sammeln Schätze in der Adventszeit

Dieses Thema wird uns an allen vier Adventsonntagen begleiten. Jedes Kind wird nach der Hl. Messe im Unterfeld ein kleines Geschenk erhalten. Diese Schätze werden es ermöglichen, zu Weihnachten ein besonderes Schmuckstück zu gestalten.

Familiengottesdienste im Advent

jeweils um 10.30 Uhr in der Aula der Schule Unterfeld:

1. Adventsonntag am 1. Dezember mit der Weihe der mitgebrachten Adventkränze
2. Adventsonntag am 8. Dezember
3. Adventsonntag am 15. Dezember mit anschließender Agape
4. Adventsonntag am 22. Dezember

Heiliger Abend

Di 24. Dezember, um 16.30 Uhr in der Aula der Schule Unterfeld. Weihnachtliche Besinnung für Kinder

Heiliger Tag

Mi 25. Dezember, um 10.30 Uhr in der Aula der Schule Unterfeld mit anschließender Agape. Wir feiern das Hochfest Christi Geburt

Moskauer Chor zu Gast in Lauterach

St. Daniel's Quartett und der Frauenchor Hofsteig

Bereits zum 13. Mal in Folge tritt das Moskauer St. Daniel's Quartett die lange Reise von Moskau nach Bregenz an, um die Adventszeit im Ländle zu bereichern.

Die Chormitglieder fanden sich aus verschiedenen Teilen Russlands zusammen und gründeten im Jahr 2000 das St. Daniel's Quartett, welches sich über die Landesgrenzen hinaus einen Ruf erworben hat. Stimmgewaltig füllen sie mit ihrem Gesang klerikale und weltliche Räume und die Leidenschaft

für die Musik ist spürbar. Ihr Repertoire umfasst neben orthodoxen Weihnachtsliedern auch Volkslieder, die von Mythen und Sagen längst vergangener Zeiten erzählen. Auch ohne Wortverständnis entführen sie den Zuhörer in die Tiefen der russischen Seele. Im Wechselspiel zwischen Schwermut und Lebensfreude

zeichnen sie ein stimmungswaltiges Bild ihrer Heimat. 2012 kam es zur ersten Zusammenarbeit und zu mehreren gemeinsamen Auftritten des St. Daniel's Quartetts mit dem Frauenchor Hofsteig.

Wann & Wo

Wann: Do 12. Dezember, um 19 Uhr

Wo: Pfarrkirche St. Georg

Eintritt: frei

Ländle Bur
BAUERNADVENT

Herzliche Einladung



Sonntag, 15. Dezember 2013, 12.00 bis 18.00 Uhr

Familie Kalb, Pariserstr. 28, 6923 Lauterach, T 0664 461 62 44

Kutschenfahrten und Polsterzipfel backen für Kinder, Tiere zum Anfassen (Schafe, Kälber), adventliche Musik mit „Multi Kulti Brass“, kleiner Markt, 16.00 Uhr Spendenübergabe an den Krankenpflegeverein Lauterach (pro Besucher spendet Familie Kalb 1 Euro), Verpflegung mit Glühmost, Kinderglühmost, Gulaschsuppe, Wienerle, Maroni und bäuerlichen Köstlichkeiten

s p ü r b a r
P h y s i o t h e r a p i e
O s t e o p a t h i e



Neu in unserem Praxisteam
Martin Fragner · PT · Osteopath i. A.

B u n d e s s t r a ß e 3 2 a
A - 6 9 2 3 L a u t e r a c h
T e l 0 5 5 7 4 · 8 3 8 3 1
w w w . p r a x i s - s p u e r b a r . a t

Termine im Dezember
St. Josefskloster



- So 1.** 7.30 Uhr 1. Adventssonntag, hl. Messe mit Adventkranz-Segnung
- Do 5.** 18 Uhr Adventgottesdienst mit Geschwister Fink
- Sa 7.** 6.45 Uhr Rorate bei Kerzenlicht
- So 8.** 7.30 Uhr hl. Messe, Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria, um 17 Uhr Adventkonzert mit dem Männerchor!
- Mo 9.** 19.30 Uhr Bibelkreis, Bundesstraße 40
- Mi 11.** 9.30 Uhr Frauengebetskreis, Bundesstraße 40
- Do 12.** 18 Uhr Adventgottesdienst
- Sa 14.** 6.45 Uhr Rorate bei Kerzenlicht
- So 15.** 7.30 Uhr hl. Messe, 3. Adventssonntag (Gaudete)
- Do 19.** 18 Uhr Adventgottesdienst
- Sa 21.** 6.45 Uhr Rorate bei Kerzenlicht
- So 22.** 7.30 Uhr hl. Messe, 4. Adventssonntag
- Di 24.** 9 Uhr keine hl. Messe. Heiliger Abend um 21.30 Uhr Christmette
- Mi 25.** keine hl. Messe um 7.30 Uhr. 18 Uhr Festgottesdienst und Hochfest der Geburt des Herrn, Weihnachten
- Do 26.** 7.30 Uhr hl. Messe hl. Stephanus
- Fr 27.** 7.30 Uhr hl. Messe mit Segnung des Johannesweines, heiliger Apostel und Evangelist, anschließend Minne-Umtrunk in der Sakristei
- Sa 28.** 7.30 Uhr hl. Messe unschuldige Kinder
- So 29.** 7.30 Uhr hl. Messe und Fest der heiligen Familie
- Di 31.** keine hl. Messe um 9 Uhr. 18 Uhr hl. Messe zum Jahresabschluss
- Mi 1.1.** keine hl. Messe um 7.30 Uhr, 18 Uhr hl. Messe zum Jahresbeginn

Vortrag

Es weihnachtet sehr ... ein evolutionärer Vortrag

Und wir rennen, hasten, eilen, backen, putzen, verpacken, besorgen, erledigen- schnell-perfektes Weihnachten, Familienfest, Idylle! Und wir sind stolz, das Teuerste gekauft zu haben, mehr und Schöneres als die anderen.

Auf der Gegenseite wird uns Besinnlichkeit zur Vorschrift: Wir dürfen nichts mehr kaufen! Nieder mit dem Konsumwahn! Schnell noch singen, musizieren, innehalten, Jesus kommt, Advent, Advent, wenige Lichter brennen ... und wir beginnen zu betonen, dass wir, die ja schon weiter sind als die anderen, nichts gekauft haben. Dass wir die Wahrheit schon erkannt haben!

Wahre Wahrheit wertet und spaltet nicht, sie ist eins mit dem Du.

Hat nicht Jesus, haben nicht Maria und Josef alle Regeln gebrochen? Waren sie nicht selbst in Armut und Einfachheit glücklich, hätten aber auch gerne ein Zimmer im Hotel genommen? Wären auch in Schönheit und Wärme und mit köstlichem Essen sehr froh gewesen? Haben sie nicht die damals teuersten

Geschenke von Königen angenommen? Trug nicht Jesus als Erwachsener ein für damalige Verhältnisse beinahe unbezahlbar teures Tuch, Kleid? Hat er nicht gerne gefeiert? Erlösung ist jetzt und jetzt und sie ist voller Humor und Lebendigkeit.

Wann & Wo

Wann: Mi 11. Dezember, um 20 Uhr

Wo: Infantibus in der Alten Seifenfabrik

Kosten: € 15,-

Anmeldung: Eva Gold T 70800,

E-Mail: office@eva-gold.com

Ausstellung in der Alten Seifenfabrik

Die Oberösterreicher in Vorarlberg!

Anlässlich der 30-Jahr Feier des Vereins der Oberösterreicher in Vorarlberg veranstaltet der Verein eine Jubiläumsausstellung in der Alten Seifenfabrik.

Dabei stellt zum einen der Oberösterreicher Reinhard Adlmannseder aus, zum anderen der Vorarlberger Günter Gruber. Reinhard Adlmannseder, 1943 in Ried im Innkreis geboren, organisiert seit 1969 mehr als 160 Ausstellungen im In- und Ausland und nimmt an verschiedenen Symposien und anderen

Projekten teil. In jeder seiner künstlerischen Artikulierungen lotet er Grenzen aus, sucht die Beziehung zwischen grafischen Momenten und gestischer Farbbewegung herzustellen. Günter Gruber ist gelernter Lithograph, der seine ganz persönliche Sicht auf Landschaften, Natur und Menschen perfekt auszudrücken

versteht. Vor einigen Jahren wandte er sich dem Unbewussten zu, übermalte Konstruktionspläne und Zeichnungen und schuf so mit Buntstift und Kreide völlig neue Dokumente.

Wann & Wo

Wann: So 8. Dezember, um 12.30 Uhr Vernissage

Ausstellung: bis zum 22. Dezember Mo – Fr von 17 – 19 Uhr, Sa und So von 14 – 18 Uhr

Wo: Alte Seifenfabrik

Das Nikolausteam der Pfarre St. Georg

Anmeldung der Nikolausbesuche

Die Anmeldung der Nikolaus-Besuche bei Familien findet ausschließlich am Dienstag, dem 3. Dez. 2013, von 18.00 – 18.45 Uhr im Pfarrheim Hoheneggerstraße 15, statt.

Wir bitten um Verständnis, dass wir keine telefonischen Anmeldungen entgegennehmen. Die Nikolaus-Besuche erfolgen dann am Donnerstag, dem 5. und am Freitag, dem 6. Dezember.



Das Friedenslicht als Symbol für Frieden, Toleranz und Solidarität wird seit über 20 Jahren von den Pfadfindern organisiert und von Wien aus in alle Welt verteilt

Pfadfinder

Weihnachtsaktionen der Pfadfinder

Kinderbetreuung am Weihnachtstag

Keine Zeit vergeht für Kinder langsamer als die Wartezeit auf das Christkind. Um dieses Warten zu verkürzen und allen Eltern eine kleine Auszeit zu gönnen, bieten die Pfadfinder Lauterach auch dieses Jahr wieder eine Kinderbetreuung, für Kinder ab 5 Jahren, im Pfadfinderheim an. Die Kinder werden dort von erfahrenen Leitern betreut und bekommen auch ein Mittagessen. Anmeldungen sind nicht notwendig – bei Interesse einfach vorbeischaun!

Wann & Wo

Wann: Di 24. Dezember, von 9 – 14 Uhr

Wo: Pfadfinderheim Lauterach, Kohlenweg 2

Kosten: € 5,- pro Kind

Fragen: lisa.gutmann@inode.at
Auf euer Kommen freut sich das Betreuungsteam

Waldweihnacht der Pfadfinder: Licht für die Welt

Auch dieses Jahr findet wieder eine Waldweihnacht der Pfadfinder statt. Die Kinder und Jugendlichen unserer Stufen werden heuer das Programm ganz speziell gestalten. Das Motto dieses vorweihnachtlichen Zusammenkommens heißt: Licht für andere sein. Bei diesem kleinen, gemütlichen Fest werden wir uns weihnachtlich mit Geschichten, Liedern und kleinen Basteleien einstimmen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Die Pfadfinder freuen sich auf die große Teilnahme von Kindern, Eltern, Verwandten und Bekannten sowie alle vorweihnachtlich Interessierten.

Wann & Wo

Wann: Di 17. Dezember, um 18 Uhr

Wo: Pfadfinderheim in Wolfurt (Dammstraße 12)

Bei Regenwetter findet die Waldweihnacht nicht statt!

Friedenslichtverteilung

Ein kleines Licht für einen sozialen Zweck. Das Friedenslicht als Symbol für Frieden, Toleranz und Solidarität wird seit über 20 Jahren von den Pfadfindern und Pfadfinderinnen Österreichs organisiert und von Wien aus in alle Welt verteilt. Auch in Lauterach wird das Friedenslicht am Weihnachtstag von den Pfadfindern in Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr verteilt.

Wann & Wo

Wann: Di 24. Dezember

Wo: Stände beim Baywa, Metzgerei Klopfer, Konsum, Adeg Daniel, Spar Bundesstraße, Hutter, Hofer Unterfeld und Sutterlüty Achpark

Voltigier- und Reitzentrum

Einladung zur Nikolausfeier

Lasst uns froh und munter sein ... wir laden herzlichst zur Nikolausfeier ein!

- * Voltigier-Vorführungen
- * kleiner Weihnachtsmarkt
- * Der Nikolaus kommt um 17.30 Uhr mit der Kutsche in die weihnachtlich geschmückte Reithalle

Kinderpaket: Nikolaussäckle und Würstle und Limo/Tee und Ponyreiten um € 7,-. Das Kinderpaket ist aus orga-

nisatorischen Gründen nur gegen Anmeldung möglich, diese wird sehr gerne bei Tanja T 0660/5885102 oder Stephanie T 0650/9272825 entgegengenommen. Die Anlage ist selbstverständlich bewirtet. Wir freuen uns auf euren Besuch!

www.vrz-lauterach.at

Wann & Wo

Wann: So 8. Dezember, um 16 Uhr

Wo: am Einödhof in der Austr. 60

Männerchor

Adventkonzerte des Männerchors im St. Josefskloster

Am Sonntag, dem 8. Dezember findet in der Klosterkirche das alljährliche Adventkonzert des Männerchores gemeinsam mit dem Kinderchor statt. Achtung: Heuer nur eine Aufführung in der Klosterkirche!



Am 8. Dezember findet das Adventkonzert im St. Josefskloster statt

Machet die Tore weit – Adventkonzerte des Männerchors

Wann & Wo

Wann: So 8. Dezember, um 17 Uhr
Wo: Klosterkirche des St. Josefsklosters

Mitwirkende: Singuine unter Leitung von Vera Prantl, Männerchor Lauterach unter Leitung von Axel Girardelli

Eintritt: Freiwillige Spenden

Wann & Wo

Wann: Fr 13. Dezember, um 19 Uhr
Wo: in der Klosterkapelle Mehrerau

Mitwirkende: Gesangverein Bregenz Vorkloster unter Leitung von Gisela Hämmerle, Männerchor Lauterach unter Leitung von Axel Girardelli

Eintritt: Freiwillige Spenden

Weihnachtsaktion:

Massagegutscheine

Schenken Sie Entspannung
und Wohlfühl!

Von jetzt bis zum 31.12.2013 erhalten Sie
10% Ermäßigung auf jede Massage!



Elisabeth Bechter

Massagepraxis Hard
Hofsteigstraße 136
T 05574/32080

office@mensh-im-zentrum.at

www.mensch-im-zentrum.at

PHYSIOTHERAPIE



MENSCH
imZENTRUM

BRUGGER
gästehaus_und_restaurant

**Neue Öffnungszeiten
ab 01. Dezember**

**Neu renovierte
Gästezimmer
mit täglichem
Frühstücksbuffet!**

**Silvester
von 7:00 bis
1:00 Uhr mit
warmer Küche
geöffnet!**

**Vom
25.12.-30.12.2013
von 07:00 Uhr bis
16:00 Uhr mit
warmer Küche
geöffnet!**

**Montag bis Samstag
von 07:00 Uhr bis 24:00 Uhr**

**Sonntag
von 07:00 Uhr bis 14:00 Uhr**

Neu Samstag und Sonntag wieder geöffnet!

NEU RENOVIERTE GÄSTEZIMMER | TOP-KÜCHE

RESTAURANT

FREUNDLICHE ATMOSPHÄRE | HEIM KOMMEN

GÄSTEHAUS

T 05574 / 62119 . www.gaestehaus-brugger.at
Harderstraße 1 . 6923 Lauterach

Wir bitten um Vorreservierung!

Vom 01. bis 06. Jänner 2014 machen wir Urlaub!

Früh übt sich wer ein Meister werden will ...

- Malerarbeiten • Lackierarbeiten
- Tapezieren • Fassaden gestalten
- Ausführung sämtlicher Ablaugearbeiten



Lauterach
Tel. 78260

www.malermeister-wallner.at



Laternenfest

Laternenfest der Kindergärten

Vor vielen Jahren hat der heilige Martin gelebt, der vielen Leuten Gutes getan hat. Eine bekannte Geschichte von ihm ist die, bei der er mit einem armen Bettler seinen Mantel teilt. Und das in einer kalten Winternacht. Der heilige Martin hat eben nicht nur auf sich selber geschaut, sondern hat auch die anderen Menschen wichtig genommen und die unterstützt, denen es nicht so gut gegangen ist. Und an dem Martinstag im November möchten wir uns an den heiligen Martin zurückerinnern und an seine guten Taten denken. Und wir möchten für ihn ein Licht anzünden. Ein Licht in unsere Laterne. Darum heißt das Martinsfest auch Laternenfest.



Michael Habicher mit seinen Kindern



Liam und Luke mit ihrer Mama Danielle Schindler



Tanja Wirth mit Lorenz



Monika Gisinger, Irmgard Gutmann und Hannelore Vögel beim Verkauf der Faschingskrapfen



Kerstin Schlebes, Simone Romanin und Tanja Lutz



Unter der Leitung von Ehrenkapellmeister Martin Schelling unterhielten die jungen MusikantInnen die Gäste



Die Jugendkapelle sorgte für gute Stimmung



Ich geh mit meiner Laterne ...



Judith Längle, Sandra Schneider-Schwarzenegger und Ulli Thaler



Linus Fischnaller



Der gut besuchte Rathausplatz

Trauerkultur in der Seifenfabrik

Oskar und die Dame in Rosa

Am Allerheiligen-Wochenende fand in der Alten Seifenfabrik eine Veranstaltung zum Thema „Trauerkultur“ statt. Dabei führte die Theatergruppe „Shakespeare – das Theater“ das Stück „Oskar und die Dame in Rosa“ auf. Anschließend wurde in einem kurzen Gespräch der Umgang mit Krankheit und Tod diskutiert. Die prominente Gesprächsrunde mit Elmar Simma (Caritasseelsorger), Annelies Bleil (Kinderhospiz Vorarlberg) und Sarah Hackspiel (Palliativstation Hohenems) wurde von Walter Fink moderiert. Bei einem Glas Wein und Käse der Bregenzerwälder Käsestraße konnten die zahlreichen Besucher den Abend ausklingen lassen.



Die Alte Seifenfabrik als Theaterbühne



Walter Fink und Elmar Simma



Martin Sommerlechner, Karin Mommsen und Renate Bauer



Gesprächsrunde



Lauteracher Damenrunde



Martha Küng und Renate Bauer



Vollbesetzte Seifenfabrik



Monika und Norbert Greussing



Irma und Martin Moosmann, Erna Tirlir



Aufmerksame Zuhörer

Schule & Fabrik

Schlüsselübergabe an die Polytechnische Schule



„Das Gebäude gehörte früher der Familie Edel und jetzt ist es edel“, so Bezirksschulinspektor Christian Kompatscher in seiner Dankesrede



Ende Oktober fand im Beisein der 16 Bürgermeister bzw. der zuständigen Gemeinderäte der Gemeinden des Schulerhaltverbandes Polytechnische Schulen die Schlüsselübergabe statt



Schulstadtrat Michael Rauth überreicht Schuldirektorin Elke Gartner einen Blumenstrauß



Schuldirektorin Elke Gartner nutzte die Gelegenheit, sich bei den helfenden „Engeln“ zu bedanken



Schulreferentin und Vizebgm Doris Rohner, Schuldirektorin Elke Gartner, Bürgermeister Xaver Sinz Lochau und Bürgermeister Wolfgang Langes Hohenweiler



Oliver Wahrbichler, Bezirksschulinspektor Christian Kompatscher und Bgm Elmar Rhomberg bringen das alte Firmenschild zur Erinnerung im Werkraum an



Bürgermeister Wolfgang Langes Hohenweiler und Vizebgm Angelika Moosbrugger Wolfurt ließen sich die „Häppchen“ schmecken



Feierliche Schlüsselübergabe Bgm Elmar Rhomberg an den Obmann des Schulerhaltverbandes der Polytechnischen Schulen Lauterach und Bregenz, Schulstadtrat Michael Rauth



Schuldirektorin Elke Gartner, PTS-Dir. Herwig Orgler Bregenz, Manfred Hofer Kundenbetreuer der Raiffeisenbank, Peter Kaufmann Geschäftsführer des Schulerhaltverbandes und Mag. Kurt Rauch



Architekt DI Martin Längle und Bauleiter Adi Giselbrecht



Direktorin der Schule Unterfeld Elisabeth Maccani und Bezirksschulinspektor Christian Kompatscher im Gespräch



Die fleißigen Helferinnen und Helfer der Schule & Fabrik genossen die Eröffnungsfeierlichkeiten

Bericht siehe Seite 15

Handwerker- und Wirtschaftsverein

Lauteracher Kultur- und Genussnacht

Zum zweiten Mal organisierte der Handwerker- und Wirtschaftsverein in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Lauterach die Lauteracher Kultur- und Genussnacht im Hofsteigsaal. Ein genussvoller Abend mit einem Sechs-Gänge-Menü kreiert und zubereitet, unter der Führung von Michael Erath (Michis Cafe Restaurant), von Lauteracher Unternehmen aus Gastronomie und Handel. Wolfgang Frank mit seiner unverkennbaren Stimme führte die Zuschauer mit seiner Band durch eine musikalische Zeitreise der letzten Jahrzehnte. Charmant, einfühlsam und explosiv sorgte er für die richtige Stimmung.



Der Saal füllt sich



Armin Thurner (Hofsteigsaal), Rita und Werner Moosbrugger (Theatergruppe Rampenlicht)



Christof und Rosmarie Döring, Janet und Gemeinderat Mag. Stefan Germann



Edwin und Karin Renninger-Buen (design:renninger), Cilli und Bgm Elmar Rhomberg, Rafaela Berger (Gemeinde)



Gebhard Pfeiffer (Pfeiffer Verputz), Dietmar Schneider (Fa. Sutterlüty)



Erwin Ötz, Gerold und Barbara Wagner, Evi und Walter Leu



Herbert und Marion Roth (Technisches Büro Roth), Marika und Michael Forster (Data Trans)



Das Kochteam der Fachschule Marienberg beim Anrichten



Wolfgang Frank mit Band



Chefköche Michael Erath und Josef Squinobal



Markus Rusch (Obmann Handwerker und Wirtschaftsverein) bedankt sich bei den Schülerinnen der Fachschule Marienberg



Sigrun Mager-Brändle (Brändle Fashion), Brigitte Maurer und Tatjana Wiedt

Pfanner & Gutmann

Besondere Genussmomente in Lauterach

Liebhaber feiner Weine und zahlreiche Gastronomen vom Arlberg bis zum Bodensee kamen zu der jährlichen Weinpräsentation von Pfanner & Gutmann. 200 edle Weine aus Österreich, Italien, USA und Südafrika, wurden von den Winzern persönlich vorgestellt. Feine Spezialitäten von Michis Heurigenbuffet – vom Edellachs und Ziegenkäse bis zum prämierten Bergkäse – machten den Event zu einem genussvollen Abend im Hofsteigsaal in Lauterach.

Neben den Weinen durften auch die feinen Edelbrände von Pfanner und Zauser nicht fehlen. Neu im Sortiment ist der Pfanner Premium Rum. Kaum auf dem Markt, erfreut er sich bereits größter Beliebtheit. Charaktervoll in Eichenfässern gelagert, wurde der erste Pfanner Premium Rum Mitte Oktober bei Traumwetter auf dem Lerchenauer Hof der Familie Ludescher/Fink vorgestellt. Ein stimmungsvoller Event mit zahlreichen Besuchern aus Nah und Fern.



Richard, Marie-Luise und Markus Dietrich – family time



Michael Stadler, Birgit Fink, Rita und Walter Ritsch



Pfanner Premium Rum, ein echter Vorarlberger



Ilga Sausgruber und Bundesrätin Cornelia Michalke



Hermann und Ulli Metzler mit Richard Dietrich



Elmar Fröweis, Walter Pfanner, Elmar Rhomberg, Arthur Nägele, Marie-Luise Dietrich



Matthias Marxgut und Reinhard Lässer im Gespräch



Jungsommelierkandidaten aus der HLW Riedenburg, Bregenz



Paul und Brigitte mit Christian Vetter beim Weinstudium



Elmar Rhomberg, Marie-Luise Dietrich, Cäcilia Rhomberg, Claudia und Walter Pfanner



Fritz Kohlhaupt und Weinberaterin Petra Wahl



Jubilare Herzliche Gratulation



Goldene Hochzeit

Herta und Ekkehard Pirker, Harderstraße 67, feierten die goldene Hochzeit. Die Familie mit zwei Kindern, sechs Enkel- und einem Urenkelkind gratulierte dem Jubelpaar recht herzlich. Das Ehepaar radelt oft und gerne mit den Enkelkindern rund um den Bodensee.



Goldene Hochzeit

Kriemhilde und Kurt Pizzini, Wolfurterstraße 9a, feierten im Kreise ihrer Familie die goldene Hochzeit. Das Jubelpaar freute sich über den Festbesuch der vier Kinder und sieben Enkelkinder. Gerne unternehmen sie gemeinsame Reisen und Ausflüge und verbringen viel Zeit im eigenen Garten.



80. Geburtstag

Othmar Frühstück, Altweg 6a/3, feierte seinen 80. Geburtstag. Der sportbegeisterte Jubilar ist seit Jahrzehnten ein großer Fan der Bregenzer Handballer. Mit seinen Enkelkindern verbringt das Geburtstagskind viel Zeit. Kleine Reisen mit seiner Familie runden den ausgefüllten Alltag des Jubilars ab.



Abgabetermin

für das Lauterachfenster Jänner

8. Dezember 2013



Geburtstage Dezember

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

02.12.1939	Dür Norbert , Klosterstraße 23	74
02.12.1928	Milz Johanna , Birkenfeld 4	85
04.12.1941	Horner Henning , Im Holz 2	72
07.12.1935	Gasser Erich , Herrengutgasse 24	78
07.12.1934	Wagner Katharina , Bahnhofstraße 51/7	79
08.12.1932	Neuner Alois , Unterer Schützenweg 10/1	81
09.12.1939	Heim Werner , Rosenweg 9	74
09.12.1939	Hertnagel Adelinde , Langegasse 15/1	74
11.12.1930	Spettel Berta , Austraße 21/1	83
12.12.1941	Greif Elisabeth , Bundesstraße 88/14	72
12.12.1942	Söhnel Peter , Falkenweg 14	71
12.12.1934	Stöckler Berta , Bahnhofstraße 45/1	79
15.12.1931	Maux Karl , Steinfeldgasse 26	82
19.12.1941	Neuhold Anna , Lerchenpark 4/39	72
20.12.1931	Jochum Anton , Bahnhofstraße 55/19	82
22.12.1939	Dietrich Martha , Feldrain 7	74
22.12.1940	Jabinger Rosmarie , Lochbachstraße 34	73
22.12.1938	Rohner Johanna , Hofsteigstraße 2b/1	75
23.12.1933	Feldkircher Wilhelm , Riedstraße 8	80
23.12.1922	Monsberger Katharina , Weißenbild- straße 25/2	91
23.12.1940	Österle Reinold , Bachgasse 8	73
25.12.1928	Nußbaumer Hermann , Pariserstraße 8	85
25.12.1934	Winter Herta , Im Steinach 3	79
27.12.1939	Dornbach Nikolaus , Einödstraße 5b	74
27.12.1928	Gstrein Alois , Hofsteigstraße 2b/1	85
29.12.1940	Rettenbacher Brunhilde , Dammstraße 17	73
30.12.1922	Lässer Herta , Schulstraße 9/1	91
30.12.1939	Winder Ludwig , Thalackerstraße 20	74

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Geburtstage jener Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Unsere Neugeborenen

Pia der Nadja und des Rene **Rummer**, Pohlweg 13/1, Lauterach

Niklas der Gerda **Buchhard** und des Stefan Soller, Brunnenweg 2/10

Alina der Dilan und des Mustafa **Kurt**, Buchenweg 24/11



Trauungen Oktober

Kilga Andre mit **Eisenegger Tanja**, Wälderstraße 29/2, Wolfurt

Haas Modesto Josef mit **Maier Jutta**, Im Winkel 9/2



Verstorbene Oktober

Fessler Reinhard, Hoheneggerstraße 17

Rogg Maria, Dammstraße 19

Flatz Maria, Hofsteigstraße 2b/1

Vent Alois, Hofsteigstraße 2b/1

Ölz Berta, Dammstraße 25

Haasler Albert, Lerchenweg 6/4

Sohm Elmar, Im Wiesengrund 7

Longhi Anton, Pariserstraße 25/1

Martinovic Zoran, Achstraße 9/1

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 4., 18. Dezember

Biomüll: 4., 11., 18. und 24. Dezember

Kleine Papiertonne: RG blau 10. Dezember
RG rot 24. Dezember

Große Papiertonne: 10. und 24. Dezember

Abgabe Bauhof: Öli-Fettkübel, Ökobag, Problemstoffe, Altelektrogeräte, Papiermüll Sa 7. Dezember von 8 – 12 Uhr

Papiermüll: Mo – Fr von 7 – 8.30 Uhr

Sperrmüll: 7. und 9. Dezember

Termine

- So 1. Familiengottesdienste im Advent**
jeweils um 10.30 Uhr, Aula der Schule Unterfeld
1. Adventsonntag am 1. Dezember mit der Weihe der mitgebrachten Adventkränze
2. Adventsonntag am 8. Dezember
3. Adventsonntag am 15. Dezember mit Agape
4. Adventsonntag am 22. Dezember

- Mo 2. Kostenlose Rechtsberatung**
17 – 19 Uhr im Alten Kreuz für Lauteracher Bürger und Bürgerinnen mit Mag. Jürgen Nagel

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

19 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt. Klasse: Giovanni Fanti, Querflöte

- Di 3. Pensionistenverband: Jassnachmittag**
14 Uhr im Achstüble

Infantibus: Familientreff

15 – 16.45 Uhr, Alte Seifenfabrik, weiterer Termin: Di 10. Dezember

Anmeldung der Nikolausbesuche

18 – 18.45 Uhr im Pfarrheim Hoheneggerstraße 15. Keine telefonische Anmeldung möglich. Die Nikolausbesuche erfolgen am Donnerstag, den 5. und am Freitag, den 6. Dezember, weitere Infos Seite 38

- Mi 4. Elternberatung**
14 – 16 Uhr, jeden Mi in der Alten Seifenfabrik. Am 25. Dezember und 1. Jänner bleibt die Elternberatung geschlossen.

Kostenlose Energieberatung

18 – 20 Uhr, jeden Mi in der Kirchstraße 43 in Wolfurt. Am 25. Dezember und 1. Jänner bleibt die Energieberatung geschlossen.

Jahrgängerhock 1944

18 Uhr in Michi's Cafe

Jahrgängerhock 1950

19.30 im Gasthaus Bahnhof

- Do 5. Infantibus Familienfrühstück**
9 – 10.45 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weiterer Termin: 12. Dezember

Frauenbund Guta: Jassnachmittag

14 – 18 Uhr im Kirchfeld, Bundesstraße 69a

Malraum nach Arno Stern

15 – 16.30 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Im Malraum treffen sich Menschen in regelmäßigen Abständen über einen längeren Zeitraum. Gemalt wird auf Papier an der Wand, im Stehen – gemeinsam und doch jeder für sich. Die entstandenen Bilder verbleiben im Malraum – sie sind ausschließlich dazu da, entstanden zu sein. Es sind keine Malkenntnisse notwendig. Einstieg jederzeit möglich. Kosten: Einzelstunde Ki Euro 8,-/Ew. Euro 16,- es sind auch 5er und 10er Blöcke erhältlich, Ermäßigung möglich! Leitung/Anmeldung: Isele Myriam T 0650/6119307 oder myriam.isele@gmail.com

- Sa 7. Cäcilienkonzerte der Bürgermusik**
20 Uhr, Wiederholungskonzert So 8. Dezember um 15 Uhr jeweils im Hofsteigsaal. Eintritt: freiwillige Spende. Achtung: erstmalig finden beide Cäcilienkonzerte an einem Wochenende statt! Weitere Infos Seite 21

- Sa 8. Die Oberösterreicher in Vorarlberg!**
12.30 Uhr Vernissage, Ausstellung: bis zum 22. Dezember Mo – Fr von 17 – 19 Uhr, Sa und So von 14 – 18 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 38

Einladung zur Nikolausfeier

16 Uhr am Einödhof, Austraße 60. Kinderpaket: Nikolaussäckle, Würstle, Limo, Tee und Ponyreiten um Euro 7,-. Das Kinderpaket ist aus organisatorischen Gründen nur gegen Anmeldung möglich: Tanja T 0660/5885102 oder Stephanie T 0650/9272825, weitere Infos Seite 39
Veranstalter: Voltigier- und Reitzentrum

Adventkonzerte des Männerchors

17 Uhr in der Klosterkirche des St. Josefsklosters. Mitwirkende: Singuine und Männerchor. Eintritt: freiwillige Spende, weiterer Termin: Fr 13. Dezember um 19 Uhr in der Klosterkapelle Mehrerau. Mitwirkende: Gesangverein Bregenz Vorkloster und Männerchor
Eintritt: Freiwillige Spenden, weitere Infos Seite 40

Musikschule am Hofsteig: Adventkonzert

17 Uhr in der Pfarrkirche Kennelbach, eine besinnliche Stunde im Advent

349 Tage Indien

19 Uhr in der Schule Unterfeld. Adelina Kurz und Christina Klocker haben ihr soziales Jahr im Kinderheim Daddy Home verbracht. An diesem Abend berichten die beiden, zusammen mit Pater Raja, dem Gründer der Raja Foundation zu der auch das Daddy Home zählt, über ihre Erfahrungen. Der Eintritt ist frei aber der gesamte Erlös des Abends soll dem Daddy Home zugute kommen.

Mi 11. Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde
18 und 19 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt
Klasse: Markus Vallazza, Gitarre

Es weihnachtet sehr... ein evolutionärer Vortrag
20 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Kosten: Euro 15,-
Anmeldung: Eva Gold T 70800, office@eva-gold.com
weitere Infos Seite 38. Veranstalter: Infantibus

Do 12. St. Daniel's Quartett und der Frauenchor Hofsteig
19 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg. Eintritt: frei, wei-
tere Infos Seite 36

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde
19 Uhr, Aula der Mittelschule Wolfurt Klasse: Anja
Baldauf, Querflöte, Klasse: Arndt Rausch, Klavier

Fr 13. Adventhock der Jahrgänger 1956
19 Uhr in Michi's Cafe. Anmeldungen erbeten bei
Katharina Pfanner T 0699/11101914

So 15. Bauernadvent
12 – 18 Uhr bei der Familie Kalb, Pariserstrsße 28 mit
Kutschenfahrten und Polsterzipfel backen für Kin-
der, Tiere zum Anfassen, adventliche Musik, kleiner
Markt. Ab 16 Uhr Spendenübergabe an den Kranken-
pflegeverein (pro Besucher spendet Familie Kalb 1
Euro), Glühmost, Kinderglühmost, Gulaschsuppe,
Wienerle, Maroni und bäuerlichen Köstlichkeiten

Weihnachtliche Tanzaufführung
15 und 17 Uhr im Vereinshaus Wolfurt „Dance Around
The Christmas Tree“. Eintritt: Erwachsene Euro 3,-/
Schüler Euro 2,- (gegen Abgabe der Eintrittskarte
gibt es einen Glühwein/Kinderpunsch) Veranstalter:
Musikschule am Hofsteig

Mo 16. Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde
19 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt Klasse:
Christina Drobez, Gitarre und EMP 1+2

Di 17. Pensionistenverband: Jassnachmittag
14 Uhr im s`Cafe am Montfortplatz

Waldweihnacht der Pfadfinder: Licht für die Welt
18 Uhr, Pfadfinderheim Wolfurt, Dammstraße 12, nur
bei gutem Wetter, weitere Infos Seite 39

Mi 18. Musikschule am Hofsteig: Christmas Jass
19 Uhr im Hofsteiger Schwarzach, Leitung Vessela
und Ivo Bonev

Do 19. Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier
14.30 Uhr Einlass, Beginn 15 Uhr im Hofsteigsaal.
Die Gemeinde lädt Sie zu Kaffee und Kuchen ein. Der
Eintritt ist frei, weitere Infos Seite 7

Sa 21. René Katter: Weihnachtsrock
Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20 Uhr im Vereinshaus
Wolfurt. Eintritt: Erw. Euro 6,-/ Schüler Euro 4,-. Es
spielen Workshops der Musikschule am Hofsteig
Songs von: Katy Perry, Bon Jovi, Adele, Mariah Carey,
Green Day, Metallica...

Di 24. Kinderbetreuung am Weihnachtstag
9 – 14 Uhr für Kinder ab 5 Jahren im Pfadfinder-
heim Kohlenweg 2 Die Kinder werden dort von er-
fahrenen Leitern betreut und bekommen auch ein
Mittagsessen. Anmeldungen sind nicht notwendig,
bei Interesse einfach vorbei schauen! Kosten: Euro
5,- pro Kind. Infos: lisa.gutmann@inode.at

Heiliger Abend Familiengottesdienst
16.30 Uhr in der Aula der Schule Unterfeld. Weih-
nachtliche Besinnung für Kinder

Christmette
22.30 Uhr in der Pfarrkirche. Die Chorgemeinschaft
St. Georg bringt die F. X. Gruber Messe zur Auffüh-
rung auf dem Horn begleiten Sarah Konzilia und
Martin Prassl

Mi 25. Heiliger Tag Familiengottesdienst
10.30 Uhr in der Aula der Schule Unterfeld mit
anschließender Agape. Wir feiern das Hochfest
Christi Geburt

Notdienste Dezember

1. Dezember	*	
2. Dezember	Dr. Wolf	T 63406
3. Dezember	Dr. Lenz	T 789880
4. Dezember	Dr. Groß	T 82161
5. Dezember	Dr. Dörler	T 79039
6. Dezember	Dr. Dörler	T 79039
7. Dezember	*	
8. Dezember	*	
9. Dezember	Dr. Wolf	T 63406
10. Dezember	Dr. Lenz	T 789880
11. Dezember	Dr. Groß	T 82161
12. Dezember	Dr. Dörler	T 79039
13. Dezember	Dr. Wolf	T 63406
14. Dezember	*	
15. Dezember	*	
16. Dezember	Dr. Wolf	T 63406
17. Dezember	Dr. Lenz	T 789880
18. Dezember	Dr. Groß	T 82161
19. Dezember	Dr. Dörler	T 79039
20. Dezember	Dr. Lenz	T 789880
21. Dezember	*	
22. Dezember	*	
23. Dezember	Dr. Lenz	T 789880
24. Dezember	*	
25. Dezember	*	
26. Dezember	*	
27. Dezember	Dr. Groß	T 82161
28. Dezember	*	
29. Dezember	*	
30. Dezember	Dr. Wolf	T 63406
31. Dezember	*	

* Die aktuellen Wochenend- und Feiertagsnotdienste finden Sie auf medicus-online.at



Leidenschaftlich. Gut. Beraten.



Die Heimat für mein Erspartes. Hypo Landesbank Vorarlberg.

Heimat ist dort, wo man sich sicher und verstanden fühlt.
Das gilt auch für Geldangelegenheiten.

Sprechen Sie noch heute mit uns. Wir zeigen Ihnen gerne den
einfachsten Weg zu einer sicheren Heimat für Ihr Erspartes.

Hypo Landesbank Vorarlberg, Filiale Lauterach
Hofsteigstraße 2a, T 050 414-6400, F 050 414-6450
fillauterach@hypovbg.at, www.hypovbg.at



Impressum Dezember 2013 | Nr. 87: Marktgemeinde Lauterach T 05574 6802-0
Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindefam Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Paulmichl Gabriela. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Achberger Franz, Baur Angelika, Berger Rafaela, Dolinar Manuela, Elsner Horst, Fessler Barbara, Flatz Susi, Fröweis Elmar, Frühwirth Alfred, Frühwirth Helga, Gablgrafik, Gartner Elke, Geschray Rosi, Gögele Marion, Götzte Christine, Grafoner Gerhard, Greußing Josef, Gutmann Lisa, Hecht Norman, Kalb Artur, Kolb Elmar, Krassnig Sonja, Mathis Gerhard, Moosmann Sabine, Schett Hans, Sr. M. Ancilla, Stelzl Monika, Theatergruppe Rampenlicht, Vogel Manuela, Vorarlberger Tagesmütter, Weingärtner Rudi

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

**er-
öff-
neein
TASCHEN-
GELD-oder
JUGEND-
KONTO und
holdirdein-
nen GUT-
SCHEIN-
fürdein-
ne SAJAS
JOG-
GING-
HOSE**

**Raiffeisenbank
am Bodensee**

Alle Informationen zum Konto und seine Vorteile erklärt dir gerne dein persönlicher Berater der Raiffeisenbank am Bodensee. Aktion gültig bis 31. Dez. 2014